

Halbjahresbericht 2013

Voith in Zahlen

in Mio. €	2012-10-01 bis 2013-03-31	2011-10-01 bis 2012-03-31
Auftragseingang	2.632	2.570
Umsatz	2.717	2.742
Betriebliches Ergebnis vor Ergebnis aus Sondereinflüssen	103	139
Umsatzrendite in %	3,8	5,1
Ergebnis vor Steuern	56	97
Jahresüberschuss	60	63
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-23	-23
Gesamt-Cashflow	-180	-194
Investitionen	92	149
Eigenkapital ¹⁾	1.396	1.384
Eigenkapitalquote in %	23,8	23,1
Bilanzsumme ¹⁾	5.861	5.992
Beschäftigte ^{1), 2)}	43.001	42.327

¹⁾ Stichtag 31. März 2013 im Vergleich zum 30. September 2012.

²⁾ Ohne Auszubildende.

Inhalt

Vorwort

01

Konzern-Zwischenlagebericht

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen	8
II. Geschäftsverlauf und Ertragslage im Konzern	9
III. Geschäftsverlauf und Ertragslage in den Konzernbereichen	14
IV. Vermögens- und Finanzlage	22
V. Nachtragsbericht	25
VI. Bericht über Risiken und Chancen	25
VII. Prognosebericht	26

02

Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	30
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	31
Konzernbilanz	32
Eigenkapital-Veränderungsrechnung	34
Konzern-Kapitalflussrechnung	36
Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss	37
Erläuterungen zur Segmentberichterstattung	40
Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern	40
Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung und zur Bilanz	42
Sonstige Angaben	45
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	47
Wichtige Ereignisse	48

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

am 31. März 2013 ist für den Voith-Konzern ein stabiles, aber insgesamt schwaches erstes Halbjahr 2012/13 zu Ende gegangen. Der Auftragseingang lag leicht über, der Konzernumsatz leicht unter den vergleichbaren Vorjahreswerten. Getrübt wurde die Halbjahresbilanz auch durch eine Reihe von besonderen Belastungen, insbesondere im Konzernbereich Turbo. Der Jahresüberschuss liegt zum Halbjahr auf Höhe des Vorjahreswertes.

Die insgesamt verhaltene Geschäftsentwicklung ist vor allem auf zwei Gründe zurückzuführen:

Derzeit fehlen nachhaltige Impulse aus unseren Märkten und ein konjunktureller Rückenwind. Einige Schlüsselmärkte von Voith leiden noch immer unter dem Vertrauensverlust der Wirtschafts- und Finanzkrise. Unser Großanlagengeschäft, aber auch Teile des Komponentengeschäfts, sind sehr stark vom Investitionsklima abhängig, das durch die Aneinanderreihung von krisenhaften Situationen in den letzten Jahren und die anhaltende konjunkturelle Unsicherheit in einem Großteil der für uns relevanten Branchen spürbar belastet ist.

Die Sondersituation im Konzernbereich Voith Paper hinterlässt wie vorhergesagt Spuren. Es kommen hier zwei Entwicklungen zusammen: zum einen die anhaltende Rezession, unter der die gesamte Papiermaschinenindustrie leidet. Zum anderen wirkt sich die strukturelle Veränderung im Papiermarkt auf unser Geschäft insbesondere mit Neuanlagen aus. Um dieser Entwicklung zu begegnen, hat Voith bereits im letzten Geschäftsjahr die notwendigen Maßnahmen ergriffen. Es braucht jedoch entsprechende Zeit, bis die folgenreichen Umwälzungen in diesem Markt umfassend verarbeitet sind.

Das zweite Halbjahr 2012/13 bleibt herausfordernd und wird durch anhaltende Unsicherheiten gekennzeichnet sein. Voith rechnet auch im zweiten Halbjahr nicht mit einer Verbesserung des wirtschaftlichen Umfelds. Dies trifft auch für unsere fünf Zielmärkte Energie, Öl & Gas, Papier, Rohstoffe, Transport & Automotive zu: Hier erwarten wir nicht, dass sich die Lage entscheidend verbessert. Für das Geschäftsjahr 2012/13 von Voith erwarten wir derzeit weitere sechs Monate ohne dynamische Aufwärtstrends.

Vor diesem Hintergrund und aus heutiger Perspektive fällt unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2012/13 verhalten aus: Der Konzernbereich Industrial Services sieht Wachstumspotenzial, abhängig von der weiteren Entwicklung der Automobilindustrie. Eine Seitwärtsentwicklung erwarten wir dagegen bei Voith Hydro und Voith Turbo. Bei Voith Paper rechnen wir aufgrund des strukturell und konjunkturell bedingten Einbruchs im Papiermaschinenmarkt mit einem empfindlichen Rückgang im Neugeschäft. Trotz der angespannten Situation werden alle vier Konzernbereiche auch im Geschäftsjahr 2012/13 wiederum deutlich schwarze Zahlen schreiben – ein Beleg für die Substanz und robuste Konstitution unseres Unternehmens.

Für den Voith-Konzern rechnen wir mit einem Konzernumsatz in etwa in der Region des Vorjahres und einem geringeren Auftragseingang als im Vorjahr. Das betriebliche Ergebnis vor Ergebnis aus Sondereinflüssen wird etwa auf Vorjahresniveau erwartet. Das Konzernjahresergebnis wird wiederum positiv ausfallen, es wird in seiner Höhe allerdings durch die erwähnten Belastungen beeinflusst sein. Neben diesen Effekten wird es vor allem von der Länge und Tiefe der Rezession im Neugeschäft für Papiermaschinen abhängen, welches Niveau der Jahresüberschuss letztendlich erreicht.

In diesem herausfordernden Umfeld profitieren wir von unseren Stärken: Unser breit aufgestelltes und ausgewogenes Portfolio, unsere umfassenden internationalen Erfahrungen sowie unsere starke Positionierung in den jeweiligen Branchen und Märkten sichern uns auch in diesem Geschäftsjahr eine stabile Basis.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Hubert Lienhard
Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung

01

Konzern-Zwischenlagebericht

über den Zeitraum Oktober 2012 bis März 2013

8	I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen
9	II. Geschäftsverlauf und Ertragslage im Konzern
14	III. Geschäftsverlauf und Ertragslage in den Konzernbereichen
22	IV. Vermögens- und Finanzlage
25	V. Nachtragsbericht
25	VI. Bericht über Risiken und Chancen
26	VII. Prognosebericht

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Verlangsamtes Weltwirtschaftswachstum

Im vierten Quartal 2012 – also zu Beginn des Voith-Geschäftsjahres 2012/13 – hat sich die Konjunktur weiter abgekühlt und in der Folge schwächer entwickelt als noch zur Vorlage unseres Geschäftsberichts 2011/12 erwartet. Nachdem die globale Wirtschaft im vierten Quartal 2012 nach Schätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) nur noch um 2,7% gewachsen ist, wurden die ohnehin verhaltenen Konjunkturprognosen vom Herbst vergangenen Jahres weiter nach unten angepasst. Dies betrifft nahezu alle Regionen und die globale Wirtschaft insgesamt. Für das Gesamtjahr 2013 erwartet der IWF nun ein weltweites Wirtschaftswachstum von lediglich 3,3%, das in etwa auf Vorjahresniveau (+3,2%) liegt. Dabei entwickeln sich die Schwellenländer wiederum deutlich positiver als die Industrienationen.

In den Industrieländern ist die Zuwachsrate im Schlussquartal 2012 auf 0,8% abgesackt. Im Jahresdurchschnitt 2013 wird das Wachstum der Industrieländer mit voraussichtlich 1,2% auf Vorjahresniveau liegen. Jedoch fallen die Entwicklungen regional sehr unterschiedlich aus: Während die USA und Japan laut IWF 2013 voraussichtlich mit 1,9% bzw. 1,6% wachsen werden, befindet sich die Eurozone mit einem prognostizierten Rückgang der wirtschaftlichen Leistung um 0,3% nach wie vor in der Rezession. Haupttreiber der vergleichsweise guten Entwicklung in den USA ist die robuste Nachfrage des privaten Sektors, gestärkt durch den positiven Trend auf dem Immobilienmarkt. Nichtsdestotrotz werden die nach dem Scheitern der Haushaltsverhandlungen in Kraft getretenen Etatkürzungen einen gewissen dämpfenden Effekt auf das Wachstum in den USA haben. Die Volkswirtschaften der Euro-Zone leiden weiter unter den Anstrengungen zur Staatshaushaltskonsolidierung. Als eines von wenigen Euro-Ländern verzeichnet Deutschland im Jahr 2013 ein Wachstum, das nach IWF-Schätzungen bei 0,6% liegen wird.

Die Schwellenländer legen 2013 voraussichtlich um 5,3% zu und können ihr Wachstumsmomentum im Vergleich zum Vorjahr (2012: +5,1%) steigern, wobei auch in diesen Ländern die Entwicklung weniger optimistisch eingeschätzt wird als noch im Herbst 2012. Dynamische Zuwachsraten werden für China (+8,0%), die so genannten ASEAN-Länder (+5,9%; im Wesentlichen Indonesien, Malaysia, Philippinen, Singapur, Thailand) und Indien (+5,7%) erwartet. Brasilien soll mit einem prognostizierten Plus von 3,0% im Jahr 2012 wieder deutlich stärker wachsen als im Vorjahr (+0,9%).

Ein hohes Risiko für die Weltwirtschaft stellt die Euro-Krise dar. Zwar haben die Liquiditätsmaßnahmen der Europäischen Zentralbank und die Umschuldung Griechenlands sowie der Rettungsplan für Zypern vorläufig für Entlastung gesorgt, jedoch führt die Diskussion über die Fortsetzung des Reformprozesses in verschiedenen Euro-Ländern zu anhaltender Unsicherheit an den Märkten.

Drei der fünf Voith-Märkte – Energie, Öl & Gas sowie Rohstoffe – weisen derzeit ein leichtes Wachstum auf. Die Papierproduktion steigt – bei großen Unterschieden zwischen den Papiersorten und Regionen – insgesamt geringfügig, während der Markt für Papiermaschinen fast zum Stillstand gekommen ist. Der Transport & Automotive-Markt entwickelt sich in den verschiedenen Segmenten und Regionen stark heterogen und ist insgesamt als stagnierend einzuschätzen.

Unabhängig von den beschriebenen Tendenzen in den Märkten haben die Aneinanderreihung von krisenhaften Situationen in den letzten Jahren und die anhaltende konjunkturelle Unsicherheit das Investitionsklima in einem Großteil der für uns relevanten Branchen spürbar belastet.

II. Geschäftsverlauf und Ertragslage im Konzern

II.1. Überblick

Voith hat am 31. März 2013 ohne erkennbare Impulse aus seinen Märkten ein schwaches erstes Halbjahr 2012/13 abgeschlossen. Vor dem Hintergrund des herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds übertraf der Konzern-Auftragseingang zwar den Vorjahreswert, lag aber – vor allem aufgrund eines teils konjunkturell, teils strukturell bedingten Einbruchs im Papiermaschinenmarkt – unter unseren Erwartungen. Beim Konzernumsatz mussten wir leichte Einbußen hinnehmen. Alle operativen Ergebniskennzahlen im Konzern waren positiv, bewegten sich aber auf niedrigerem Niveau als in der Vorjahresvergleichsperiode und lagen unter unseren Erwartungen. Insgesamt erreichte der Konzernjahresüberschuss nahezu das Vorjahresniveau.

II.2. Umsatz

Konzernumsatz nahezu konstant

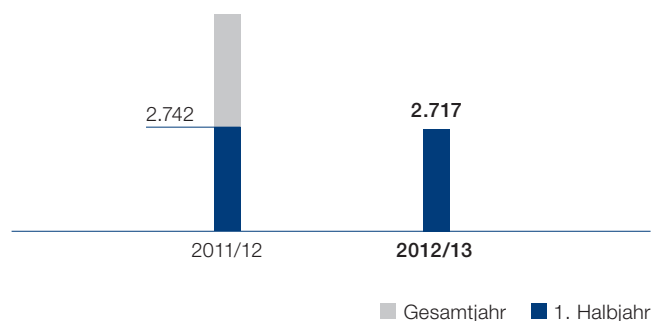
Im ersten Halbjahr 2012/13 erzielte der Voith-Konzern einen Umsatz von 2.717 Mio. €. Das entspricht einem leichten Rückgang von 1% im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum (2.742 Mio. €).

Zu dieser auf Konzernebene nahezu konstanten Entwicklung trugen Voith Hydro und Voith Industrial Services mit Umsatzzuwächsen von 2% bzw. 13% bei, während die Erlöse bei Voith Paper und Voith Turbo um 9% bzw. 4% zurückgingen. Zur Umsatzentwicklung der einzelnen Konzernbereiche siehe Abschnitt III dieses Zwischenlageberichts zum Thema „Geschäftsverlauf und Ertragslage in den Konzernbereichen“.

Die Umsatzverteilung auf die vier Konzernbereiche war relativ gleichmäßig: Auf jeden Konzernbereich entfielen zwischen 21% (Voith Industrial Services) und 28% (Voith Paper) des Konzernumsatzes.

Umsatz Konzern

in Mio. €



Umsatz gesamt 2.717 Mio. €

nach Konzernbereichen



1. Halbjahr 2012/13

II.3. Auftragseingang

Auftragseingang leicht über Vorjahr

Der Voith-Konzern sicherte sich im ersten Halbjahr 2012/13 neue Aufträge in Höhe von 2.632 Mio. € (Vorjahr: 2.570 Mio. €). Das sind 2% mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Dabei fiel die Entwicklung in den Konzernbereichen unterschiedlich aus: Während Voith Hydro (+34%) und Voith Industrial Services (+13%) ihr Neugeschäft gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich steigern konnten, wurden bei Voith Paper (-14%) und bei Voith Turbo (-7%) die Auftrags-eingangswerte des Vorjahreszeitraums nicht erreicht.

Jeder der vier Konzernbereiche steuerte zwischen 22% (Voith Industrial Services) und 27% (Voith Turbo) zum gesamten Auftragseingang bei. Unser Auftragsbestand zum 31. März 2013 lag mit 5.908 Mio. € in etwa auf dem gleichen Niveau wie zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres (30. September 2012: 6.074 Mio. €).

Auftragseingang gesamt 2.632 Mio. €

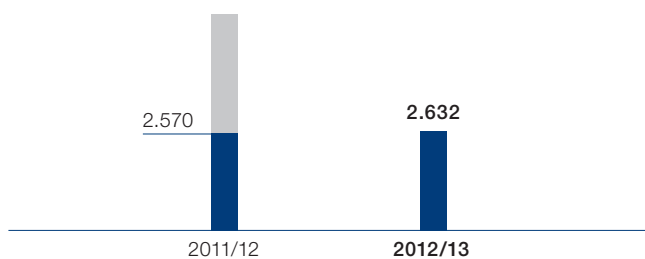
nach Konzernbereichen



1. Halbjahr 2012/13

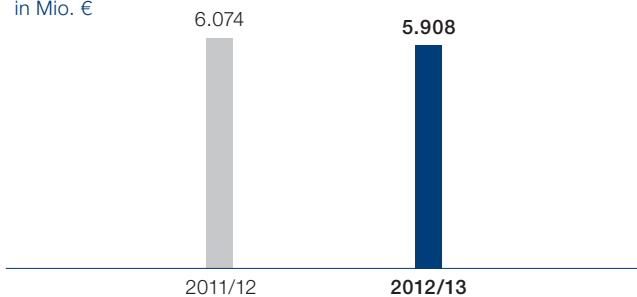
Auftragseingang Konzern

in Mio. €



Auftragsbestand Konzern

in Mio. €



■ Gesamtjahr ■ 1. Halbjahr

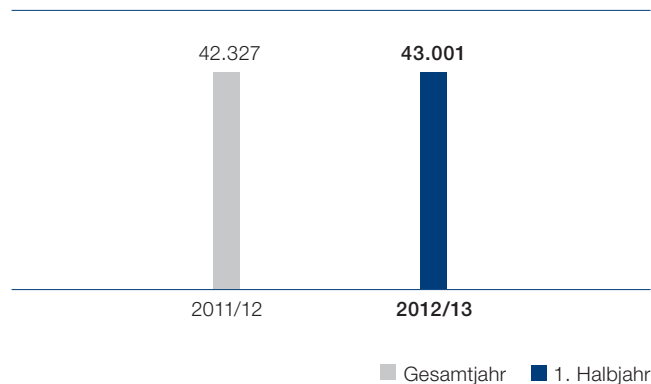
II.4. Beschäftigung

Anzahl der Mitarbeiter leicht gestiegen

Am 31. März 2013 beschäftigte der Voith-Konzern mit 43.001 Mitarbeitern (Vollzeitäquivalente, ohne Auszubildende) 2 % mehr als zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres (30. September 2012: 42.327). Der Anstieg der Beschäftigtenzahl ist im Wesentlichen auf die im Berichtszeitraum erfolgte Akquisition der ThyssenKrupp Services Ltd. in Großbritannien durch den Konzernbereich Voith Industrial Services zurückzuführen. Bereinigt um diesen Effekt ergibt sich im Berichtszeitraum per saldo ein in etwa stabiler Personalstand.

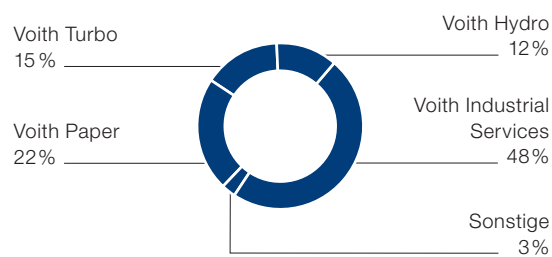
Die Verteilung der Mitarbeiter auf die Konzernbereiche ist im Vergleich zum Geschäftsjahr 2011/12 nur minimal verändert. Der größte Teil der Voith-Mitarbeiter (48%) ist im Konzernbereich Industrial Services beschäftigt. Hier arbeiteten zum Berichtsstichtag 20.833 Mitarbeiter. Im nach Mitarbeitern zweitgrößten Konzernbereich Voith Paper betrug die Zahl der Beschäftigten 9.556 und machte einen Anteil von 22% an der Gesamtbeschäftigtenzahl des Konzerns aus. Voith Turbo beschäftigte zum Ende des Berichtszeitraums 6.518 Mitarbeiter – das sind 15% des Konzernpersonalbestands. 12% der Voith-Mitarbeiter (5.011) waren bei Voith Hydro beschäftigt. Zur Entwicklung der Beschäftigung in den einzelnen Konzernbereichen siehe Abschnitt III dieses Zwischenlageberichts zum Thema „Geschäftsverlauf und Ertragslage in den Konzernbereichen“.

Mitarbeiter Konzern



Mitarbeiter gesamt 43.001

nach Konzernbereichen



1. Halbjahr 2012/13

II.5. Ergebnis

Jahresüberschuss nahezu auf Vorjahresniveau

Der Voith-Konzern konnte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/13 einen Jahresüberschuss in Höhe von 60 Mio. € erwirtschaften und liegt damit nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (63 Mio. €). Ein deutlicher Rückgang im betrieblichen Ergebnis konnte durch positive Effekte im Finanzergebnis sowie bei den Ertragsteuern kompensiert werden.

Die Gesamtleistung verringerte sich im Berichtszeitraum auf 2.754 Mio. € (Vorjahr: 2.821 Mio. €, -2%). Neben dem bereits beschriebenen Rückgang beim Konzernumsatz wirkten hier im Vergleich zur Vorjahresperiode geringere Bestandserhöhungen. Insgesamt waren Rückgänge in der Gesamtleistung bei Voith Paper (-11 %) und Voith Turbo (-7 %) zu verzeichnen, die durch einen Anstieg bei Voith Industrial Services (+13 %) und Voith Hydro (+1 %) nicht vollständig kompensiert werden konnten.

Der Materialaufwand reduzierte sich um 56 Mio. € auf 1.115 Mio. € (Vorjahr: 1.171 Mio. €, -5%). Die Materialquote als Verhältnis von Materialaufwand zur Gesamtleistung verringerte sich auf 40,5% (Vorjahr: 41,5%). Die Reduktion der Materialquote ist bedingt durch den im Vergleich zum Vorjahr deutlich verminderten Bestandsaufbau sowie durch den höheren Anteil des wenig materialintensiven Geschäfts von Voith Industrial Services an der Gesamtleistung.

Der Personalaufwand stieg auf 1.084 Mio. € (Vorjahr: 1.032 Mio. €, +5%). Die Veränderung resultiert aus der Veränderung bei der Anzahl der Beschäftigten im Voith-Konzern sowie den tariflichen Lohn- und Gehaltserhöhungen. Bei Voith Turbo (+5%) und Voith Industrial Services (+17%) erhöhte sich entsprechend der Personalaufwand, bei Voith Hydro (+0%) blieb er auf konstantem Niveau, und bei Voith Paper (-3%) konnte aufgrund der im Geschäftsjahr 2011/12 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen eine Reduktion erreicht werden. Die Personalaufwandsquote als Verhältnis von Personalaufwand und Gesamtleistung stieg auf 39,4% (Vorjahr: 36,6%). Die bei Voith Paper bisher erzielte Reduktion im Personalaufwand konnte den entsprechenden Rückgang in der Gesamtleistung nicht kompensieren, was sich in einer deutlichen Produktivitätsverringering und einem entsprechenden Anstieg der Personalaufwandsquote widerspiegelt. Daneben führte der größere Anteil an der Gesamtleistung von Voith Industrial Services mit geschäftsbedingt höherer Personalintensität zu einem Anstieg der Konzern-Personalaufwandsquote.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich per saldo auf 364 Mio. € (Vorjahr: 391 Mio. €, -7%). Das Verhältnis des Saldos zur Gesamtleistung ging auf 13,2% (Vorjahr: 13,9%) zurück. Im Wesentlichen führten deutliche Kosteneinsparungen bei Voith Paper zu dieser Verbesserung.

Das betriebliche Ergebnis vor Ergebnis aus Sondereinflüssen reduzierte sich im Konzern auf 103 Mio. € (Vorjahr: 139 Mio. €, -26%). Die Umsatzrendite lag bei 3,8% (Vorjahr: 5,1%).

Das Ergebnis aus Sondereinflüssen in Höhe von -24 Mio. € (Vorjahr: -11 Mio. €) enthält eine Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen bei Voith Turbo in Höhe von -23 Mio. €. Diese Wertminderung ergibt sich aus einer revidierten Geschäftsplanung bei einer Produktgruppe des Geschäftsbereichs Schiene, aufgrund im Geschäftsjahr 2011/12 geplanter, aber im Berichtszeitraum nicht realisierter Auftragseingänge und einer entsprechend geringeren Ergebniserwartung.

Die im Vorjahr eingeleiteten Kapazitätsanpassungen bei Voith Paper und Voith Industrial Services führten im Berichtszeitraum zu weiteren Aufwendungen in Höhe von -1 Mio. €, die ebenfalls im Ergebnis aus Sondereinflüssen enthalten sind.

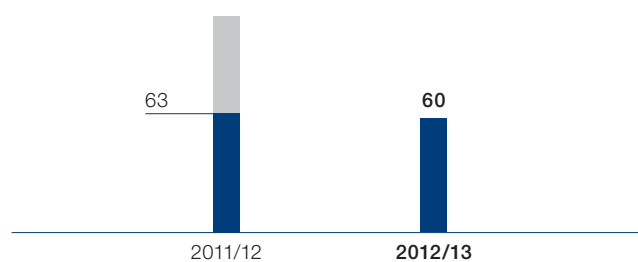
Die Zinserträge verminderten sich um 1 Mio. € auf 6 Mio. € (Vorjahr: 7 Mio. €), was im Wesentlichen auf die gesunkenen Anlagezinssätze zurückzuführen ist. Die Zinsaufwendungen konnten auf 41 Mio. € reduziert werden (Vorjahr: 44 Mio. €). Ursache hierfür ist neben dem allgemein rückläufigen Zinsniveau die planmäßige Tilgung eines Darlehens der Europäischen Investitionsbank im Mai des vorigen Jahres in Höhe von 100 Mio. €.

Das sonstige Finanzergebnis in Höhe von 9 Mio. € (Vorjahr: 0 €) ergibt sich im Wesentlichen aus erhaltenen Dividendenzahlungen einer Finanzbeteiligung in Höhe von 9 Mio. €.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 5 Mio. € (Vorjahr: -34 Mio. €) beinhalten Erträge aus der Auflösung von Steuerrückstellungen für Vorjahre in Höhe von 29 Mio. € (Vorjahr: 10 Mio. €).

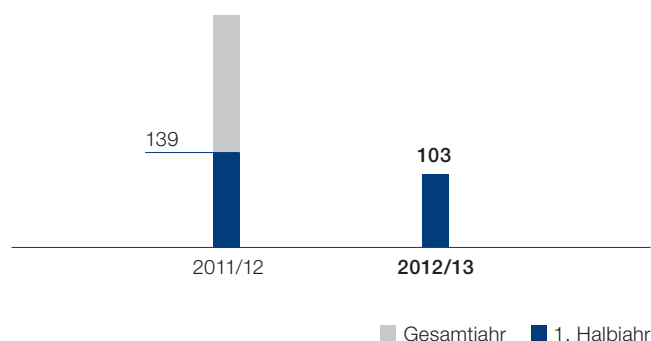
Jahresüberschuss Konzern

in Mio. €



Betriebliches Ergebnis vor Ergebnis aus Sondereinflüssen Konzern

in Mio. €



■ Gesamtjahr ■ 1. Halbjahr

III. Geschäftsverlauf und Ertragslage in den Konzernbereichen

III.1. Voith Hydro

Planmäßiges erstes Halbjahr

Voith Hydro konnte die gute Geschäftsentwicklung der Vorjahre weiter ausbauen und blickt verhalten optimistisch ins zweite Halbjahr. Im Berichtszeitraum steigerte Voith Hydro seinen Umsatz um 2% auf 659 Mio. € (Vorjahr: 645 Mio. €).

Wasserkraftmarkt stabil

Der globale Wasserkraftmarkt bewegte sich im ersten Halbjahr 2012/13 stabil auf Vorjahresniveau. Ein wenig belebt hat sich das zuletzt schwache Large-Hydro-Segment. Eher ruhig war der Small-Hydro-Markt (Kraftwerke bis zu einer Leistung von 30 Megawatt je Maschine). Für deutliche Impulse sorgten Modernisierungsprojekte. Der Modernisierungstrend weitet sich aufgrund der immer größer werdenden weltweit installierten Flotte und zunehmender Laufzeiten von den etablierten Wasserkraftmärkten Nordamerika und Europa zunehmend auch auf andere wichtige Wasserkraftmärkte wie Brasilien und China aus. In Nordamerika, wo große Mengen Schiefergas erschlossen werden und der Gaspreis sinkt, wurden die Investitionen in andere Formen der Stromerzeugung, darunter auch Wasserkraftprojekte, zurückgenommen. Der Pumpspeichermarkt in Südeuropa zeigt sich infolge der europäischen Finanzkrise weiterhin gebremst, in Nordeuropa beeinträchtigt die zunehmende Einspeisung von

Solarstrom die Wirtschaftlichkeit von Pumpspeicherkraftwerken. Weiterhin positiv entwickelt sich das Servicegeschäft mit Instandhaltung und Ersatzteilen.

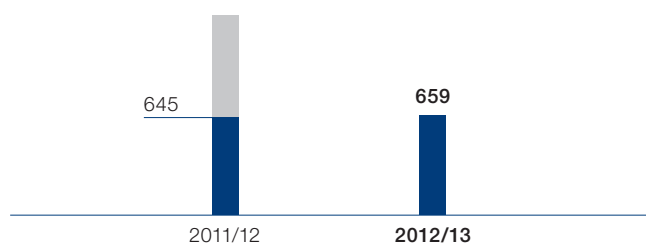
Auftragseingang gestiegen

Voith Hydro agierte im Berichtszeitraum erfolgreich im Markt und gewann neue Aufträge im Wert von 656 Mio. €. Damit lag der Auftragseingang um 34% über dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (489 Mio. €). Diese hohe Zuwachsrate kann jedoch, wie im Projektgeschäft üblich, nicht für das volle Geschäftsjahr fortgeschrieben werden, da sie sich auf Basis eines ungewöhnlich niedrigen Halbjahreswertes im Vorjahr errechnet. Im Geschäftsjahr 2011/12 war der Auftragseingang sehr ungleichmäßig auf die beiden Halbjahre verteilt: Nur etwa ein Drittel des gesamten Auftragseingangsvolumens wurde in der ersten Geschäftsjahreshälfte erzielt. Im laufenden Geschäftsjahr rechnen wir mit einer stabilen Fortsetzung des Auftragseingangs und somit einer in etwa ausgeglichenen Verteilung. Zum Ende des Berichtszeitraums am 31. März 2013 lag der Auftragsbestand bei 3.254 Mio. € (30. September 2012: 3.299 Mio. €).

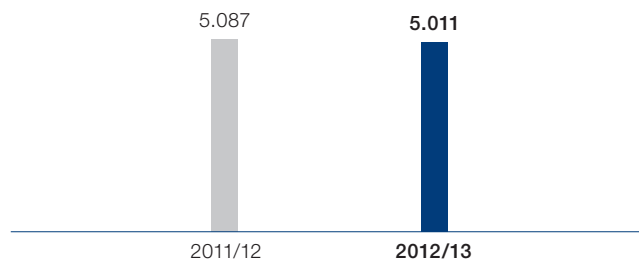
Der Auftragseingang war im Berichtszeitraum von mehreren, teils großen Modernisierungs- und Instandhaltungsaufträgen geprägt. Zu nennen ist dabei beispielsweise der Auftrag zur

Umsatz Voith Hydro

in Mio. €



Mitarbeiter Voith Hydro



Modernisierung des brasilianischen 1.420-Megawatt-Kraftwerks Salto Santiago. Für die umfangreiche Modernisierung des russischen Wasserkraftwerks Saratov haben wir die zweite Auftragstranche für die Rehabilitation weiterer vier Turbineneinheiten erhalten. Insgesamt umfasst das Projekt die Modernisierung von 21 Kaplan-turbinen, deren Leistung von 60 Megawatt auf jeweils 68 Megawatt gesteigert wird. Weitere Modernisierungsaufträge gewannen wir in den USA, Kanada, Norwegen und Deutschland sowie in China, Japan und der Türkei.

Einen großen Auftrag zur Ausrüstung eines neu entstehenden Wasserkraftwerks haben wir in Angola gewonnen: Für das Wasserkraftwerk Cambambe II am Fluss Kwanza liefern und installieren wir vier Generatoren und Turbinen sowie die Leittechnik und die dazugehörigen Systeme. Afrika ist ein zukunftssträchtiger Markt für Wasserkraft: Zum einen ist das technisch mögliche Ausbaupotenzial auf dem Kontinent bislang nur zu einem Bruchteil ausgeschöpft; zum anderen planen neben Angola auch viele andere afrikanische Staaten hohe Investitionen in ihren Energiesektor und setzen dabei verstärkt auf Wasserkraft. Aufträge im Small-Hydro-Segment erhielten wir unter anderem aus Japan, Indien, Lateinamerika und der Türkei.

Im Berichtszeitraum hat Voith Hydro in Russland ein Joint Venture mit RusHydro, dem weltweit größten Erzeuger von Strom aus Wasserkraft, gegründet und in Kanada die Firma Vortex Hydrosystems Inc. übernommen (weitere Informationen zu beiden Transaktionen siehe Abschnitt IV.4 zum Thema „Finanzanlagen und Beteiligungen“).

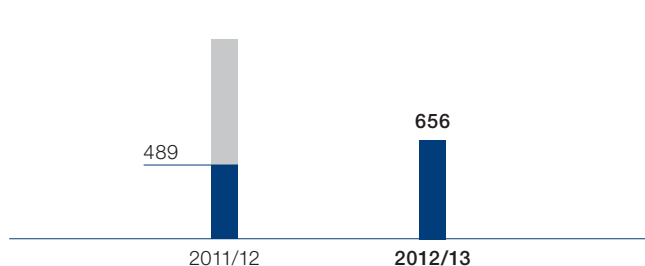
Zum 31. März 2013 beschäftigte Voith Hydro 5.011 Mitarbeiter weltweit. Damit lag der Personalstand in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (30. September 2012: 5.087).

Betriebsergebnis deutlich gestiegen

Voith Hydro steigerte sein Betriebsergebnis im ersten Halbjahr 2012/13 um 15% auf 54 Mio. € (Vorjahr: 47 Mio. €) und setzte die mehrjährige positive Geschäftsentwicklung fort. Die Umsatzrendite verbesserte sich auf 8,1% (Vorjahr: 7,2%).

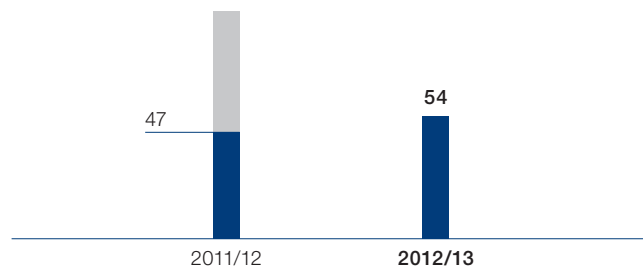
Auftragseingang Voith Hydro

in Mio. €



Betriebsergebnis Voith Hydro

in Mio. €



■ Gesamtjahr ■ 1. Halbjahr

III.2. Voith Industrial Services

Umsatz gestiegen

Voith Industrial Services hatte ein zufriedenstellendes erstes Halbjahr 2012/13, in dem der Konzernbereich seinen Umsatz steigerte und ein positives Betriebsergebnis erzielte. Wachstumstreiber war der Geschäftsbereich Automotive.

Voith Industrial Services erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz von 573 Mio. € und lag damit im Rahmen seiner Erwartungen. Das entspricht einem Plus von 13% gegenüber dem ersten Halbjahr 2011/12 (506 Mio. €). Dabei gab es im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mehrere Änderungen im Konsolidierungskreis, die vor allem den Geschäftsbereich Automotive betrafen. Auch bereinigt um diese anorganischen Veränderungen erzielte Voith Industrial Services ein Umsatzwachstum, das maßgeblich vom Geschäftsbereich Automotive getragen wurde. Aufgrund der kurzen Durchlaufzeiten von Dienstleistungsaufträgen erfolgt bei Voith Industrial Services keine Auftragsbestandserfassung, sodass Umsatz und Auftragseingang identisch sind.

Drei von vier Geschäftsbereichen mit Wachstum

Im Geschäftsbereich Automotive konnten wir unsere Umsätze nach zwei Jahren mit starkem Volumenwachstum abermals deutlich steigern. In China profitierten wir von dem starken Wachstum der Automobil- und Motorenproduktion. Aber auch in Europa, wo die Automobilproduktion derzeit rückläufig ist, haben wir im Berichtszeitraum Aufträge gewonnen. Weiteres Neugeschäft haben wir in Südamerika akquiriert, wo sich die Automobilproduktion in etwa auf Vorjahresniveau entwickelt.

Über die Akquisition der ThyssenKrupp Services Ltd. hat Voith Industrial Services seine Position als einer der führenden Dienstleister für die Automobilindustrie in Großbritannien gestärkt (weitere Informationen hierzu siehe Abschnitt IV.4 zum Thema „Finanzanlagen und Beteiligungen“).

Im Geschäftsbereich Energy-Petro-Chemicals blieb der Umsatz im ersten Halbjahr 2012/13 hinter dem entsprechenden Vorjahreszeitraum zurück. Ursächlich hierfür war eine stärker ausgeprägte Saisonalität unter anderem bei Stillstandsaktivitäten: Raffinerien sowie Betreiber petrochemischer und chemischer Anlagen haben Shutdowns noch stärker auf die Sommermonate konzentriert. Unsere Auftragsbücher für den Rest des laufenden Geschäftsjahres sind bereits gefüllt, sodass wir eine deutlich umsatzstärkere zweite Jahreshälfte erwarten. Die Energieversorger in Deutschland sind nach wie vor mit der Bewältigung der Folgen der Energiewende beschäftigt. Nichtsdestotrotz haben wir einige Instandhaltungsaufträge für Kraftwerke akquiriert.

Der Geschäftsbereich Engineering Services, der Kontrakt-Engineering für die Luftfahrtindustrie sowie für Automobil-, Nutzfahrzeug- und Schienenfahrzeughersteller anbietet, ist im Berichtszeitraum spürbar gewachsen. Im Aerospace-Segment hatte das im April 2012 eingegangene Joint Venture mit der P3 Ingenieursgesellschaft einen starken Umsatzeffekt. Das Gemeinschaftsunternehmen konnte sich inzwischen als größter Engineering-Dienstleister der Luftfahrtbranche in Deutschland etablieren. Sehr positiv entwickelte sich auch das Rail & Road-Segment. Unter anderem konnten wir Aufträge für Straßenbahnentwicklungsprojekte in China gewinnen.

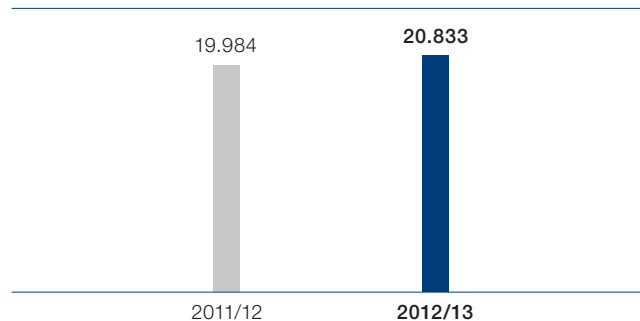
Der Geschäftsbereich Industries, der regionale Dienstleistungen zum Betreiben von Industriestandorten anbietet, agierte in einem stabilen konjunkturellen Umfeld, insbesondere in seinen Kernmärkten Deutschland und Österreich, und konnte seinen Umsatz leicht steigern.

Zum 31. März 2013 beschäftigte Voith Industrial Services 20.833 Mitarbeiter (30. September 2012: 19.984, +4%). Der Anstieg der Beschäftigtenzahl ist zum überwiegenden Teil auf die Akquisition im Geschäftsbereich Automotive zurückzuführen.

Betriebsergebnis aufgrund von Sondereffekten gesunken

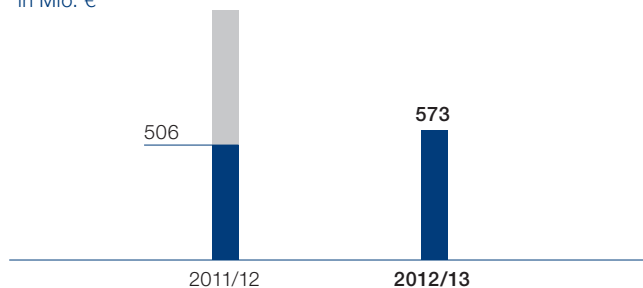
Im ersten Halbjahr 2012/13 erwirtschaftete Voith Industrial Services ein Betriebsergebnis von 11 Mio. € (Vorjahr: 15 Mio. €, -31%). Aufgrund der beschriebenen saisonalen Sonderentwicklungen lag dieses in der Berichtsperiode noch unter dem Vergleichszeitraum. Die Umsatzrendite betrug im Berichtszeitraum 1,9% (Vorjahr: 3,0%). Jahresergebnis und Umsatzrendite werden sich im zweiten Geschäftshalbjahr deutlich verbessern und damit die Effekte aus dem 1. Halbjahr kompensieren.

Mitarbeiter Voith Industrial Services



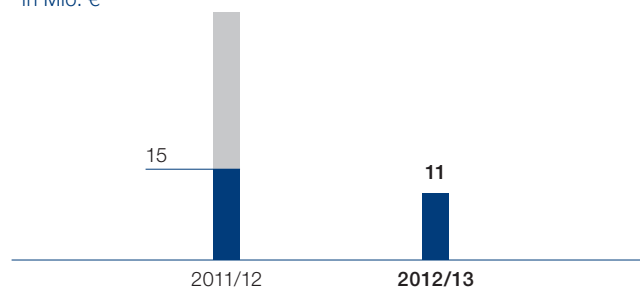
Umsatz/Auftragseingang Voith Industrial Services

in Mio. €



Betriebsergebnis Voith Industrial Services

in Mio. €



■ Gesamtjahr ■ 1. Halbjahr

III.3. Voith Paper

Papiermaschinenmarkt weiterhin in der Rezession

Voith Paper blickt auf ein schwieriges erstes Halbjahr 2012/13 zurück, in dem Umsatz, Auftragseingang und Ergebnis marktbedingt rückläufig waren. Der Markt für Papiermaschinen befindet sich weltweit weiterhin in einer tiefen Rezession. Auch wenn die Weltpapierproduktion grundsätzlich weiter ansteigt, wird dieses geringe Wachstum derzeit vorwiegend über bestehende Produktionskapazitäten abgedeckt. Verschärft wird die Situation durch den grundlegenden strukturellen Wandel: Durch die Digitalisierung des Alltags schrumpft die Nachfrage nach grafischen Papieren auf Dauer, sodass das Marktvolumen für grafische Papiermaschinen dauerhaft drastisch niedriger sein wird als in der Vergangenheit. Eine steigende Nachfrage gibt es dagegen nach Karton und Verpackungspapieren, Hygienepapieren (Tissue) sowie Spezialpapieren.

Im ersten Halbjahr 2012/13 sank der Umsatz von Voith Paper um 9% auf 757 Mio. € (Vorjahr: 831 Mio. €). Das Minus resultierte aus dem deutlich rückläufigen Systemgeschäft (Neuanlagen und Großumbauten). Das Geschäft mit Produkten, Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen hat dagegen zugelegt. Insgesamt haben wir unser Umsatzziel leicht verfehlt. In der regionalen Betrachtung verzeichneten wir vor allem in China, dem größten Absatzmarkt für Neumaschinen,

marktbedingte Umsatzrückgänge, während wir im übrigen Asien, außerhalb Chinas, deutliche Umsatzzuwächse realisieren konnten.

Auftragseingang zurückgegangen

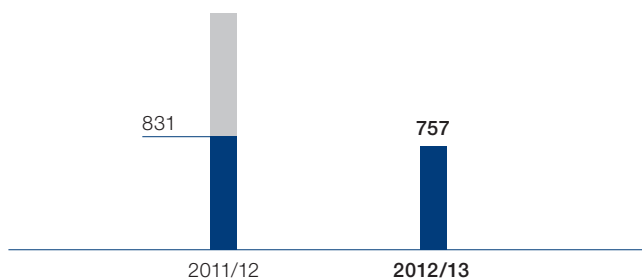
Im Berichtszeitraum konnten wir neue Aufträge in Höhe von 672 Mio. € gewinnen. Der Rückgang um 14% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (785 Mio. €) konzentriert sich auf das Neumaschinengeschäft und fiel stärker aus als erwartet.

Der Auftragsbestand hat sich zum 31. März 2013 gegenüber dem Ende des letzten Geschäftsjahres leicht reduziert, ist aber mit 1.409 Mio. € (30. September 2012: 1.491 Mio. €, -82 Mio. €) noch immer sehr hoch.

Unser Systemgeschäft (Neuanlagen und Großumbauten) verzeichnete im ersten Halbjahr 2012/13 einen deutlich rückläufigen Auftragseingang. Die Entwicklung ist Folge einer extremen Investitionszurückhaltung der Papierhersteller bei Neumaschinen. Derzeit werden nur sehr wenige Projekte vergeben. Insbesondere in Asien werden zunehmend kompaktere Anlagen nachgefragt. Dieses so genannte Medium-Size-Segment ist durch hohen lokalen Wettbewerbsdruck geprägt. Aufträge für Neuanlagen konnten wir im Berichtszeitraum für Maschinen zur Herstellung von Karton und

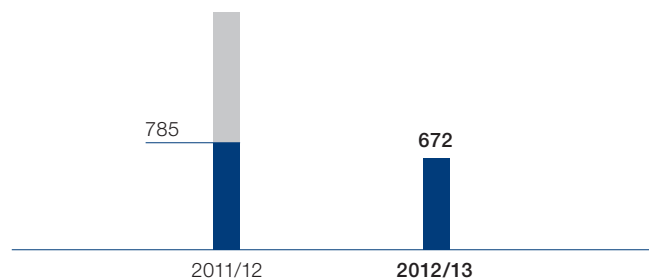
Umsatz Voith Paper

in Mio. €



Auftragseingang Voith Paper

in Mio. €



Verpackungspapier sowie Tissue gewinnen. Ein großes Umbauprojekt betrifft eine Spezialpapiermaschine. Im Segment der grafischen Papiere herrschte im ersten Halbjahr 2012/13 praktisch Stillstand.

Im Geschäft mit Produkten, Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen konnten wir unseren Auftragseingang gegenüber dem Vorjahreszeitraum steigern. Insgesamt ist hier die Auftragslage angespannt, aber stabil.

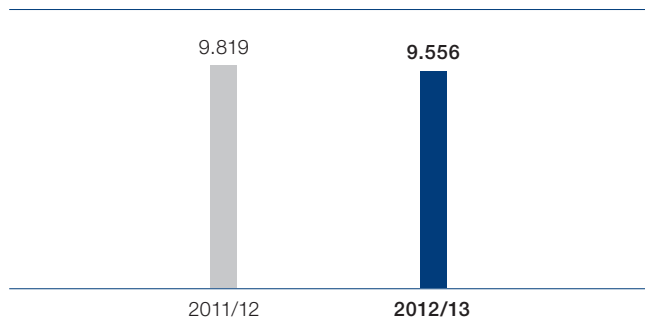
Zum Ende des Berichtszeitraums am 31. März 2013 sank die Anzahl der Beschäftigten im Konzernbereich Voith Paper um 263 auf 9.556 Mitarbeiter (30. September 2012: 9.819, -3%). Hintergrund des Rückgangs ist die Kapazitätenanpassung in Europa im Rahmen der im vergangenen Geschäftsjahr beschlossenen Restrukturierung. Die Personalmaßnahmen sollen so zügig wie möglich, spätestens aber bis Ende 2013, umgesetzt werden, sodass der Stellenabbau im Verlauf des Jahres 2014 abgeschlossen sein wird.

Umsatzrückgang drückt Betriebsergebnis

Voith Paper erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2012/13 ein positives Betriebsergebnis von 4 Mio. €, das aufgrund des Umsatzrückgangs spürbar unter dem Vorjahreswert (16 Mio. €, -76%) lag. Auch wenn die im Geschäftsjahr

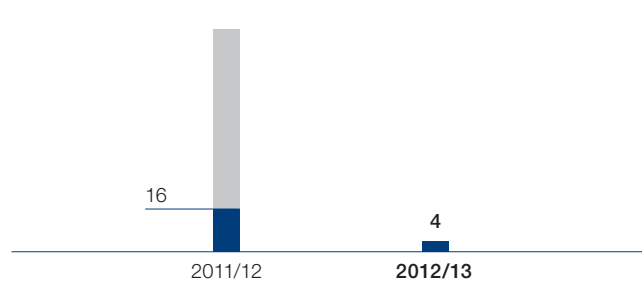
2011/12 eingeleiteten Maßnahmen erst anfänglich zum Tragen kommen, wurden im Berichtszeitraum bereits Einsparungen bei Personalkosten und sonstigem betrieblichem Aufwand realisiert. Jedoch konnte die Kostensenkung den Umsatzrückgang im Berichtszeitraum nicht voll kompensieren, mit negativen Auswirkungen auf die Profitabilität: Die Umsatzrendite lag bei 0,5% (Vorjahr: 1,9%). In der zweiten Geschäftsjahreshälfte erwarten wir auf Basis eines höheren Umsatzniveaus sowie einer stärkeren Wirkung der ergriffenen Kostensenkungsmaßnahmen eine deutliche Steigerung des Betriebsergebnisses und der Umsatzrendite.

Mitarbeiter Voith Paper



Betriebsergebnis Voith Paper

in Mio. €



■ Gesamtjahr ■ 1. Halbjahr

III.4. Voith Turbo

Geschäft geht gegenüber Vorjahr leicht zurück

Im Konzernbereich Voith Turbo gingen im ersten Halbjahr 2012/13 Umsatz, Auftragseingang und Betriebsergebnis im Vergleich zu den hohen Vorjahreswerten leicht zurück.

Der Gesamtumsatz von Voith Turbo lag im Berichtszeitraum bei 722 Mio. € und damit 4% unter dem Vorjahresvergleichswert (751 Mio. €). Der Rückgang ist zum Teil auf Umsatzverschiebungen von der ersten in die zweite Geschäftsjahreshälfte zurückzuführen.

In den einzelnen Geschäftsbereichen verlief die Entwicklung uneinheitlich. Während der Geschäftsbereich Schiene seinen Umsatz steigern konnte, verzeichneten die Geschäftsbereiche Industrie, Marine und Straße Rückgänge.

Auftragseingang unter Vorjahr

Im ersten Halbjahr 2012/13 konnte Voith Turbo neue Aufträge im Wert von 724 Mio. € gewinnen. Das entspricht einem Rückgang um 7% im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum, der mit 781 Mio. € ausgesprochen gut ausgefallen war. Unser Halbjahresziel haben wir damit leicht unterschritten, unter anderem weil sich die finalen Vertragsverhandlungen im Zusammenhang mit mehreren Großaufträgen verzögert

haben. Wir gehen heute davon aus, dass wir diesen Effekt in der zweiten Jahreshälfte kompensieren können.

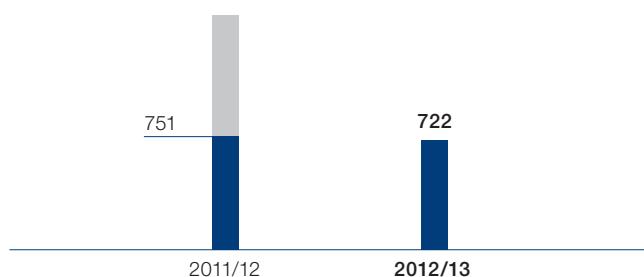
Der Auftragsbestand lag zum Ende des Berichtszeitraums am 31. März 2013 bei 1.245 Mio. € und damit etwas niedriger als zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres (30. September 2012: 1.284 Mio. €).

Im Geschäftsbereich Industrie fiel der Auftragseingang unter Vorjahr aus. Insbesondere die Märkte für Bergbau- und Kraftwerkstechnik haben sich schwächer entwickelt, wovon die Produktgruppen Anfahrkomponenten bzw. Regelbare Antriebe betroffen waren. Positiv entwickelte sich das Geschäft für den Öl & Gas-Markt, wo wir Erfolge in Südamerika, dem Mittleren Osten und Asien erzielen konnten. Hervorzuheben ist hierbei ein Großauftrag des brasilianischen Mineralölkonzerns Petrobras. Im Iran dagegen ist das Geschäft mit Komponenten für die Öl & Gas-Industrie aufgrund verschärfter Ausfuhrbestimmungen zum Erliegen gekommen. Im weiterhin schwachen Stahlsektor konnten wir einen Großauftrag über Gelenkwellen für ein Stahlwerk in Indien gewinnen.

Der Auftragseingang im Geschäftsbereich Marine blieb aufgrund von finanzierungsbedingten Projektverzögerungen unter dem Vorjahreswert. Wir sind angesichts der aktuellen

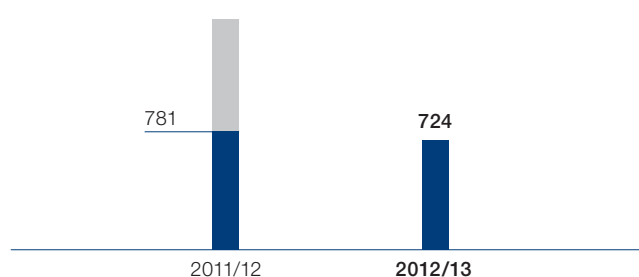
Umsatz Voith Turbo

in Mio. €



Auftragseingang Voith Turbo

in Mio. €



Projektlage jedoch zuversichtlich für eine Belebung des Geschäftes im zweiten Halbjahr.

Stabil war der Auftragseingang im Geschäftsbereich Schiene. Nach einer längeren Stagnation im chinesischen Markt für Hochgeschwindigkeitszüge sehen wir nun Anzeichen für eine Belebung. Außerdem kamen einige Projekte im Metrobereich zur Vergabe. Einen wichtigen Auftrag erhielten wir im Berichtszeitraum vom chinesischen Ministry of Rail zur Lieferung von Turbogetrieben für Sonderfahrzeuge. In Brasilien sicherte sich Voith zwei Großaufträge im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs. In Westeuropa, wo aufgrund der hohen Staatsverschuldung derzeit nur wenige staatliche Infrastrukturprojekte finanziert werden, wird der Markt für Schienenfahrzeuge durch die Nachfrage aus Deutschland dominiert.

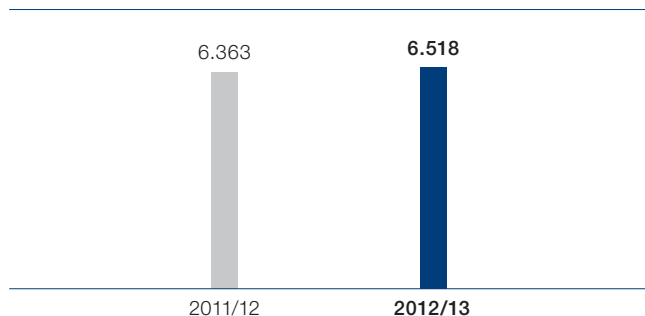
Im Geschäftsbereich Straße lag der Auftragseingang unter Vorjahresniveau. Regional kamen Wachstumsimpulse vor allem aus Mittel- und Südamerika, China sowie Südostasien. In Europa dagegen waren wir mit einem Nachfragerückgang konfrontiert.

Zum 31. März 2013 beschäftigte Voith Turbo insgesamt 6.518 Mitarbeiter (30. September 2012: 6.363 Mitarbeiter). Das entspricht einem Plus von 2%.

Betriebsergebnis auf gutem Niveau, aber belastet

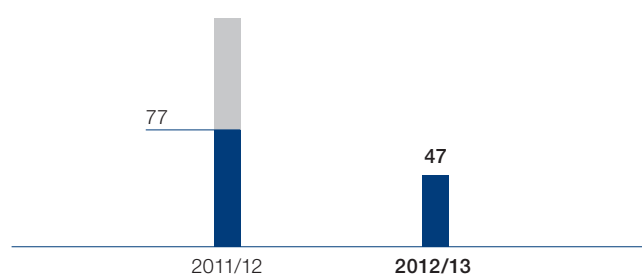
Voith Turbo erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2012/13 ein Betriebsergebnis von 47 Mio. €. Dieses lag wegen des marktbedingten Umsatzrückgangs sowie aufgrund von Sondereinflüssen unter dem entsprechenden Vorjahreswert (77 Mio. €, -39%). Zum einen haben die verschärften europäischen Ausfuhrbestimmungen für den Iran im Geschäftsbereich Industrie zum Verlust von profitabilem Umsatzvolumen geführt. Zum anderen ist der Konzernbereich von einer Steuerbelastung aus Vorperioden betroffen. Weiterhin ursächlich für den überproportionalen Ergebnisrückgang ist ein zunehmender Wettbewerbsdruck. Zur Erreichung unserer mittelfristigen Wachstumsziele erfolgte im Wesentlichen in den Wachstumsregionen ein vorgezogener Personalaufbau, der ebenfalls zu einer Ergebnisbelastung beigetragen hat. Die Umsatzrendite lag bei 6,5% (Vorjahr: 10,3%).

Mitarbeiter Voith Turbo



Betriebsergebnis Voith Turbo

in Mio. €



■ Gesamtjahr ■ 1. Halbjahr

IV. Vermögens- und Finanzlage

IV.1. Bilanzstruktur

Eigenkapitalquote weiter verbessert

Die Bilanz des Voith-Konzerns ist weiterhin durch eine gesunde Vermögens- und Kapitalstruktur geprägt. Die Bilanzsumme reduzierte sich im Vergleich zum 30. September 2012 auf 5.861 Mio. € (Vorjahr: 5.992 Mio. €, -2%).

Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich marginal auf 2.570 Mio. € (Vorjahr: 2.594 Mio. €, -1%). Die darin enthaltenen immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen betragen in Summe 2.009 Mio. € (Vorjahr: 2.023 Mio. €) und blieben damit auf nahezu unverändertem Niveau. Ein durch Investitionen und Erstkonsolidierungseffekte bedingter Anstieg des Anlagevermögens wurde durch die vorgenommenen Abschreibungen und Wertminderungen (Ausweis im Ergebnis aus Sondereinflüssen) leicht überkompensiert.

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten ist eine Reduktion auf insgesamt 3.291 Mio. € (Vorjahr: 3.398 Mio. €) zu verzeichnen. Die flüssigen Mittel verminderten sich hierbei um 183 Mio. € auf 734 Mio. €, bedingt durch den Gesamt-Cashflow (siehe hierzu Abschnitt IV.2 Liquiditätslage). Gegenläufig erhöhten sich die Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Summe auf 2.137 Mio. € (Vorjahr: 2.074 Mio. €). Zu diesem Anstieg haben Voith Hydro, Voith Industrial Services und Voith Paper gleichermaßen beigetragen, während der Wert bei Voith Turbo auf gleichem Niveau blieb.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich leicht um 22 Mio. € auf 1.874 Mio. € (Vorjahr: 1.852 Mio. €, +1%). Hierzu beigetragen hat eine um 21 Mio. € höhere langfristige Bankverschuldung, die im Wesentlichen aus einer weiteren Inanspruchnahme der im Vorjahr in China platzierten syndizierten Kreditfazilität resultiert.

Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich auf 2.591 Mio. € (Vorjahr: 2.756 Mio. €, -6%). Die darin enthaltene Position kurzfristige Anleihen, Bankverbindlichkeiten und sonstige zinstragende Verbindlichkeiten verminderte sich hierbei um 33 Mio. €, im Wesentlichen bedingt durch die Tilgung kurzfristiger Bankverschuldung. Der Rückgang der kurzfristigen Ertragsteuerverbindlichkeiten um 40 Mio. € geht im Wesentlichen auf die bereits erwähnte Auflösung von Steuerrückstellungen zurück. Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und übrigen Verbindlichkeiten verminderten sich insgesamt um 45 Mio. €, was hauptsächlich auf reduzierte personalbezogene Verbindlichkeiten (-28 Mio. €) sowie geringere erhaltene Kundenanzahlungen (-18 Mio. €) zurückzuführen ist.

Der Voith-Konzern verfügte zum 31. März 2013 über ein leicht gestiegenes Eigenkapital in Höhe von 1.396 Mio. € (Vorjahr: 1.384 Mio. €, +1%). Der Jahresüberschuss wirkte positiv auf das Eigenkapital. Dividendenausschüttungen, Währungseffekte sowie der Erwerb von Anteilen von Minderheitsgesellschaftern verminderten das Eigenkapital. Die Eigenkapitalquote konnte auf 23,8% (Vorjahr: 23,1%) verbessert werden.

IV.2. Liquiditätslage

Gesamt-Cashflow verbessert

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug -23 Mio. € (Vorjahr: -23 Mio. €). Der Rückgang im Ergebnis vor Steuern (bereinigt um Abschreibungen) konnte durch einen geringeren Anstieg beim Nettoumlaufvermögen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ausgeglichen werden.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag bei -94 Mio. € (Vorjahr: -141 Mio. €). Geringere Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte führten im Wesentlichen zu diesem reduzierten Mittelabfluss.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit veränderte sich im Berichtszeitraum auf -63 Mio. € (Vorjahr: -30 Mio. €). Der größere Mittelabfluss resultiert im Wesentlichen aus Dividendenzahlungen, die sich auf -24 Mio. € (Vorjahr: -7 Mio. €) erhöht haben, sowie Ausgaben zum Erwerb von weiteren Anteilen von Minderheitsgesellschaftern in Höhe von -10 Mio. € (Vorjahr: -2 Mio. €).

Der Gesamt-Cashflow betrug im Berichtszeitraum -180 Mio. € (Vorjahr: -194 Mio. €). Weitere Details zur Entwicklung des Cashflows sind der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

Die Nettoverschuldung als Differenz zwischen zinstragenden Finanzverbindlichkeiten und liquidierbaren finanziellen Vermögenswerten betrug 144 Mio. € (30. September 2012: -22 Mio. €). Gegenüber dem Wert zum 31. März 2012 in Höhe von 180 Mio. € konnte eine spürbare Reduktion der Nettoverschuldung erreicht werden.

Entwicklung des Cashflows

in Mio. €	1. Halbjahr 2012/13	1. Halbjahr 2011/12
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-23	-23
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-94	-141
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-63	-30
Gesamt-Cashflow	-180	-194

IV.3. Investitionen und F&E-Aufwendungen

Weitere Investitionen in Produktivität

Im ersten Halbjahr 2012/13 haben wir erneut in die Stärkung der Produktivität sowie in die strategische Ausrichtung des Unternehmens investiert. Das Investitionsvolumen lag mit 92 Mio. € unter dem entsprechenden Vorjahresvergleichswert (Vorjahr: 149 Mio. €, -38%). Die höchsten Sachanlagenzugänge verzeichneten die Konzernbereiche Voith Paper und Voith Turbo. Die Investitionsquote gemessen am Konzernumsatz lag bei 3,4% (Vorjahr: 5,4%). Regionale Investitionsschwerpunkte waren Deutschland und China.

Im Berichtszeitraum lagen die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen bei 122 Mio. € (Vorjahr: 134 Mio. €, -9%). Die auf den Umsatz bezogene F&E-Quote lag damit zum Halbjahr bei 4,5% (Vorjahr: 4,9%). Für das gesamte Geschäftsjahr 2012/13 erwarten wir F&E-Aufwendungen auf Vorjahresniveau.

IV.4. Finanzanlagen und Beteiligungen

Zwei Akquisitionen getätigt, Joint Venture gegründet

Voith Hydro hat im März 2013 ein Joint Venture mit RusHydro, dem weltweit größten Erzeuger von Strom aus Wasserkraft, gegründet. Beide Firmen halten 50% an dem Gemeinschaftsunternehmen VolgaHydro GmbH mit Sitz im russischen Balakowo. Das Unternehmen wird im Voith-Konzernabschluss at-equity konsolidiert. Mit der Gründung des Joint Ventures stärkt Voith Hydro seine Position auf dem wichtigen russischen Wasserkraftmarkt.

Daneben hat Voith Hydro im Februar 2013 das kanadische Unternehmen Vortex Hydrosystems Inc. erworben. Vortex Hydro ist ein Lieferant von mechanischen Ausrüstungen für Wasserkraftwerke. Das 2001 gegründete Unternehmen wird künftig als Geschäftseinheit des Konzernbereichs Voith Hydro agieren. Die Akquisition wird die Position von Voith Hydro im wachsenden Servicegeschäft in Nordamerika stärken.

Der Konzernbereich Voith Industrial Services hat im Januar 2013 die ThyssenKrupp Services Ltd. in Großbritannien übernommen. Mit dieser strategisch wichtigen Akquisition stärkt Voith Industrial Services seine Position als einer der führenden Dienstleister für die Automobilindustrie in Großbritannien. ThyssenKrupp Services Ltd. bietet Dienstleistungen in den Bereichen Facility Management, technische Reinigung und Prozessmanagement an und versorgt in erster Linie Kunden der Automobilindustrie.

V. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des ersten Halbjahres im Geschäftsjahr 2012/13 (31. März 2013) traten keine Entwicklungen von besonderer Bedeutung ein.

VI. Bericht über Risiken und Chancen

Risikomanagement auf die Steigerung des Unternehmenswertes ausgerichtet

Unternehmerische Tätigkeit beinhaltet das Treffen von Entscheidungen unter Unsicherheit. Zum Schutz des Unternehmens vor Risiken, die die Existenz des Konzerns oder die seiner Gesellschaften gefährden könnten, gibt es ein konzernweit verbindliches Risikomanagement. Das Risikomanagementsystem des Voith-Konzerns hat dezentralen Charakter. Es ist auf die Wertsteigerung des Konzerns und seiner Gesellschaften ausgerichtet, indem es Risikopotenziale und ihre Eintrittswahrscheinlichkeiten reduziert. Gleichzeitig soll das System zu einem ausgewogenen Gleichgewicht von richtig eingeschätzten Risiken und der Nutzung von Chancen führen. Risiko- und Qualitätsmanagement sind miteinander verbunden und in ein umfassendes internes Controlling-System integriert.

Nach den heute bekannten Informationen bestehen keinerlei Risiken, die den Fortbestand des Voith-Konzerns gefährden könnten. Die im Bericht über Risiken und Chancen des Geschäftsberichts 2012 getroffenen Aussagen sind weiterhin gültig.

VII. Prognosebericht

VII.1. Rahmenbedingungen

Erholung der Konjunktur erst zum Ende des Geschäftsjahres

Voith rechnet auch in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2012/13 nicht mit einer Verbesserung des wirtschaftlichen Umfelds. Die weltwirtschaftliche Lage ist zum Redaktionsschluss dieses Zwischenlageberichts im Mai 2013 unverändert volatil und von anhaltenden Unsicherheiten gekennzeichnet. Das Investitionsklima wird weiterhin gedämpft bleiben. Expertenstudien prognostizieren, dass die Konjunktur nach einem schwachen Auftakt des Jahres 2013 zunächst in den Schwellenländern und ab der zweiten Jahreshälfte auch in den Industrieländern schrittweise an Fahrt gewinnt. Die vom Internationalen Währungsfonds (IWF) prognostizierte globale Wachstumsrate liegt für das Gesamtjahr 2013 mit 3,3% in etwa auf Vorjahresniveau und wird 2014 voraussichtlich auf 4,0% steigen.

Für die Industrieländer wird ein durchschnittliches Wachstum von 1,2% im Jahr 2013 und von 2,2% im Folgejahr erwartet. Die USA sind mit Zuwachsraten von 2,2% (2013) bzw. 3,0% (2014) ein wesentlicher Pfeiler dieses moderaten Wachstums. In der Eurozone wird dagegen nach einem weiteren Rezessionsjahr 2013 (-0,3%) erst 2014 wieder mit einer positiven Veränderungsrate von voraussichtlich 1,1% gerechnet. In Deutschland wird aufgrund des leicht verbesserten Exportklimas für 2013 ein geringfügiges Wachstum von 0,6% prognostiziert; 2014 soll die Rate auf 1,5% ansteigen.

Für die Schwellenländer prognostiziert der IWF für 2013 eine Steigerungsrate von 5,3% und für 2014 von 5,7%. Zu diesem Wachstum werden China (2013: +8,0%/2014: +8,2%) und Indien (+5,7%/+6,2%) maßgeblich beitragen. Die Volkswirtschaft Brasiliens soll nach der starken Abkühlung im Vorjahr 2013 wieder mit 3,0% und 2014 mit 4,0% wachsen.

Für unsere fünf Zielmärkte Energie, Öl & Gas, Papier, Rohstoffe, Transport & Automotive, die derzeit stagnieren oder

nur geringfügig wachsen, erwarten wir im Laufe des zweiten Halbjahres allenfalls leichte Verbesserungen. Dabei gehen wir von einem weiterhin sehr gedämpften Investitionsklima aus.

Das global gesehen moderate Wachstumsszenario unterliegt einer Reihe von Risiken, die im Falle des Eintretens einen signifikanten Einfluss auf die Weltwirtschaft und damit auch auf Voith haben können. Hierzu zählen insbesondere eine Destabilisierung der Eurozone durch weitere Umschuldungen in Not geratener Länder oder ein Nachlassen der beginnenden Reformbemühungen ebenso wie eine Eskalation der angespannten politischen Situation im Mittleren Osten oder auf der koreanischen Halbinsel. Die Prognose unserer Geschäftsentwicklung basiert auf der Annahme, dass keine wirtschaftlichen oder politischen Schocks eintreten.

VII.2. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Das Geschäftsumfeld bleibt herausfordernd

Die für Voith relevanten Märkte werden sich voraussichtlich im Geschäftsjahr weiterhin uneinheitlich gestalten. Abhängig von der weiteren Entwicklung der Automobilindustrie sieht Voith Industrial Services weiteres Wachstumspotenzial. Für die Konzernbereiche Voith Hydro und Voith Turbo erwarten wir eine Seitwärtsentwicklung. Voith Paper verzeichnet aufgrund des teils strukturell, teils konjunkturell bedingten Einbruchs im Papiermaschinenmarkt einen empfindlichen Rückgang des Neugeschäfts. Trotz der schwierigen Situation werden alle vier Konzernbereiche weiterhin schwarze Zahlen schreiben, was die gesunde Substanz unseres Unternehmens unterstreicht.

Bei Voith Hydro rechnen wir in der zweiten Geschäftsjahreshälfte mit einer weiterhin zufriedenstellenden Entwicklung.

Wie bereits im Geschäftsbericht 2012 angekündigt, gehen wir davon aus, dass Umsatz und Betriebsergebnis im Gesamtjahr 2012/13 leicht steigen werden. Auf Basis eines stabilen Marktvolumens erwarten wir im laufenden Geschäftsjahr einen Auftragseingang, der ungefähr auf Vorjahresniveau liegt. Mittelfristig sehen wir neue Großprojekte vor allem in Südamerika und Russland. Der weltweite Bedarf zur Modernisierung von Wasserkraftwerken wird weiter steigen und für Voith Hydro in diesem attraktiven Geschäft weitere Marktchancen eröffnen.

Bei Voith Industrial Services erwarten wir ein gutes zweites Halbjahr, das sich in einem höheren Betriebsergebnis für das gesamte Geschäftsjahr 2012/13 niederschlägt. Aufgrund der eingeleiteten Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung sollte sich auch die Umsatzrendite im Vergleich zum Vorjahr verbessern. Beiträge zu diesem Wachstum erwarten wir insbesondere von den Geschäftsbereichen Engineering Services und Energy-Petro-Chemicals.

Das Marktumfeld von Voith Paper bleibt angespannt. Anders als noch zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2012 rechnen wir aufgrund der anhaltenden Rezession im Markt für neue Papiermaschinen nun mit einem spürbar unter dem Vorjahr liegenden Auftragseingang. Grund hierfür ist die starke Investitionszurückhaltung der Papierhersteller in allen Regionen. Beim Umsatz erwarten wir in der zweiten Geschäftsjahreshälfte jedoch eine Verbesserung gegenüber dem Berichtszeitraum, sodass im Gesamtjahr 2012/13 wie angekündigt das Vorjahresniveau erreicht wird. Im Betriebsergebnis werden die Kostenreduzierungseffekte aus der Restrukturierung zunehmend wirksam und führen zu einer verbesserten Umsatzrendite gegenüber dem Vorjahr.

Für Voith Turbo gehen wir im Gesamtjahr 2012/13 wie angekündigt von einem leichten Rückgang beim Umsatz aus. Für das Betriebsergebnis und den Auftragseingang mussten wir unsere Prognose nach unten korrigieren. Zwar erwarten

wir in der zweiten Jahreshälfte ein etwas stärkeres Neugeschäft als im Berichtszeitraum; jedoch wird der Auftragseingang bezogen auf das Gesamtjahr 2012/13 den Vorjahreswert voraussichtlich nicht überschreiten, sondern in etwa konstant sein. Das Betriebsergebnis wird den sehr guten Vorjahreswert nicht mehr erreichen, vor allem aufgrund der erwähnten Sonderbelastungen im Geschäftsjahr.

Voith-Konzern mit Seitwärtsbewegung

Unsere Konzernjahresprognose mussten wir nach unten korrigieren: Aufgrund der schwachen Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum und generell fehlender konjunktureller Impulse erwarten wir nun einen Konzernumsatz, der in etwa in der Region des Vorjahres liegt. Wegen des eingebrochenen Neugeschäfts bei Voith Paper und des unter den Erwartungen liegenden Auftragseingangs bei Voith Turbo rechnen wir auf Konzernebene mit einem geringeren Auftragseingang als im Vorjahr. Beim betrieblichen Ergebnis vor Ergebnis aus Sondereinflüssen werden wir voraussichtlich auf Vorjahresniveau liegen. Das Konzernjahresergebnis wird weiterhin positiv ausfallen. Dabei wird es von der Länge und Tiefe der Rezession im Neugeschäft für Papiermaschinen abhängen, welches Niveau der Jahresüberschuss letztendlich erreicht. Die für das laufende Geschäftsjahr geplanten Investitionsvolumina werden aus dem Cashflow der operativen Geschäftstätigkeit und liquiden Mitteln finanziert. Die Finanzierungsstruktur wird weiterhin auf Diversifizierung und Langfristigkeit ausgelegt sein.

02

Konzern-Zwischenabschluss

über den Zeitraum Oktober 2012 bis März 2013

30	Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
31	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
32	Konzernbilanz
34	Eigenkapital-Veränderungsrechnung
36	Konzern-Kapitalflussrechnung
37	Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss
40	Erläuterungen zur Segmentberichterstattung
40	Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern
42	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung und zur Bilanz
45	Sonstige Angaben
47	Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für die Zeit vom 1. Oktober 2012 bis 31. März 2013

in Tsd. €	2012-10-01 bis 2013-03-31	2011-10-01 bis 2012-03-31
Umsatzerlöse	2.716.841	2.742.386
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	37.075	78.747
Gesamtleistung	2.753.916	2.821.133
Sonstige betriebliche Erträge	144.244	143.365
Materialaufwand	-1.115.135	-1.171.133
Personalaufwand	-1.083.911	-1.032.155
Abschreibungen	-87.809	-86.871
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-508.242	-534.846
Betriebliches Ergebnis vor Ergebnis aus Sondereinflüssen	103.063	139.493
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-23.862	-10.648
Betriebliches Ergebnis	79.201	128.845
Erträge aus assoziierten Unternehmen	2.943	4.944
Zinsertrag	5.611	6.626
Zinsaufwand	-41.278	-43.748
Sonstiges Finanzergebnis	9.080	85
Ergebnis vor Steuern	55.557	96.752
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.674	-34.248
Jahresüberschuss	60.231	62.504
Auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallender Anteil am Jahresüberschuss	48.671	52.535
Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallender Anteil am Jahresüberschuss	11.560	9.969

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Oktober 2012 bis 31. März 2013

in Tsd. €	2012-10-01 bis 2013-03-31	2011-10-01 bis 2012-03-31
Jahresüberschuss	60.231	62.504
Bestandteile, die zukünftig in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden:		
Ergebnis aus der Marktbewertung von Wertpapieren	-3.054	-35.435
Ergebnis aus Cashflow-Hedges	-1.429	-1.424
Ergebnis aus der Währungsumrechnung	-9.624	11.586
Ergebnis aus Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften	-1.146	2.274
Anteil der assoziierten Unternehmen am direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnis	63	0
Steuern auf Bestandteile, die zukünftig in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden	1.272	10.368
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	-13.918	-12.631
Gesamtergebnis	46.313	49.873
Auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallender Anteil am Gesamtergebnis	37.626	39.451
Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallender Anteil am Gesamtergebnis	8.687	10.422
	46.313	49.873

Konzernbilanz

zum 31. März 2013

Aktiva

in Tsd. €	2013-03-31	2012-09-30
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	769.295	770.630
II. Sachanlagen	1.240.376	1.251.711
III. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	40.346	36.082
IV. Wertpapiere	224.517	223.840
V. Übrige Finanzanlagen	26.844	36.857
VI. Sonstige finanzielle Forderungen	80.385	87.683
VII. Übrige Vermögenswerte	43.514	41.731
VIII. Latente Steueransprüche	145.225	145.505
Summe langfristige Vermögenswerte	2.570.502	2.594.039
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	909.076	860.220
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.228.332	1.213.821
III. Wertpapiere	44.595	42.233
IV. Laufende Ertragsteueransprüche	118.022	113.237
V. Sonstige finanzielle Forderungen	113.280	103.840
VI. Übrige Vermögenswerte	142.240	145.947
VII. Flüssige Mittel	733.905	916.894
	3.289.450	3.396.192
VIII. Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte	1.270	1.270
Summe kurzfristige Vermögenswerte	3.290.720	3.397.462
Summe Aktiva	5.861.222	5.991.501

Passiva

in Tsd. €	2013-03-31	2012-09-30
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	120.000	120.000
II. Gewinnrücklagen	1.015.886	990.030
III. Sonstige Rücklagen	94.121	105.166
IV. Genusssrechtskapital	6.600	6.600
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	1.236.607	1.221.796
V. Genusssrechtskapital	91.800	91.800
VI. Übrige Anteile	67.455	69.942
Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	159.255	161.742
Summe Eigenkapital	1.395.862	1.383.538
B. Langfristige Schulden		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	428.100	430.022
II. Sonstige Rückstellungen	216.403	206.348
III. Ertragsteuerverbindlichkeiten	38	3.219
IV. Anleihen, Bankverb. und sonst. zinstragende Verbindlichkeiten	1.022.647	1.000.722
V. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16.350	19.762
VI. Übrige Verbindlichkeiten	67.547	67.145
VII. Latente Steuerverbindlichkeiten	123.037	125.098
Summe langfristige Schulden	1.874.122	1.852.316
C. Kurzfristige Schulden		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	26.628	26.887
II. Sonstige Rückstellungen	279.404	313.092
III. Ertragsteuerverbindlichkeiten	63.851	103.443
IV. Anleihen, Bankverb. und sonst. zinstragende Verbindlichkeiten	200.104	233.359
V. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	544.657	557.513
VI. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	286.826	317.018
VII. Übrige Verbindlichkeiten	1.189.768	1.204.335
Summe kurzfristige Schulden	2.591.238	2.755.647
Summe Passiva	5.861.222	5.991.501

Eigenkapital-Veränderungsrechnung

Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens
entfallendes Eigenkapital

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Marktbewertung von Wertpapieren	Cashflow-Hedges	Währungs- umrechnung
Stand am 2012-10-01	120.000	990.030	57.116	-864	54.808
Jahresüberschuss		48.671			
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis			-1.962	-1.366	-6.959
Gesamtergebnis	0	48.671	-1.962	-1.366	-6.959
Zuweisung Genussrechtskapital		-5.412			
Erwerb von Anteilen von nicht beherrschenden Gesellschaftern		-4.916			
Ergebnisanteil Genussrecht					
Dividenden		-15.000			
Einzahlungen von nicht beherrschenden Gesellschaftern					
Andienungsrechte der nicht beherrschenden Gesellschafter		-906			
Sonstige Anpassungen		3.419			
Stand am 2013-03-31	120.000	1.015.886	55.154	-2.230	47.849

Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens
entfallendes Eigenkapital

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Marktbewertung von Wertpapieren	Cashflow-Hedges	Währungs- umrechnung
Stand am 2011-10-01	120.000	901.450	95.339	-1.138	38.685
Jahresüberschuss		52.535			
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis			-25.155	-917	11.356
Gesamtergebnis	0	52.535	-25.155	-917	11.356
Zuweisung Genussrechtskapital		-4.594			
Erwerb von Anteilen von nicht beherrschenden Gesellschaftern		-170			
Ergebnisanteil Genussrecht					
Dividenden					
Einzahlungen von nicht beherrschenden Gesellschaftern					
Andienungsrechte der nicht beherrschenden Gesellschafter		-1.267			
Sonstige Anpassungen		-2.201			
Stand am 2012-03-31	120.000	945.753	70.184	-2.055	50.041

Nettoinvestitionen in ausländische Tochterunternehmen	Genussrechts- kapital	Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Eigenkapital				Summe Eigenkapital
		Summe	Genussrechts- kapital	Übrige Anteile	Summe	
-5.894	6.600	1.221.796	91.800	69.942	161.742	1.383.538
		48.671		11.560	11.560	60.231
-758		-11.045		-2.873	-2.873	-13.918
-758	0	37.626	0	8.687	8.687	46.313
	363	-5.049	5.049		5.049	0
		-4.916		-5.384	-5.384	-10.300
	-363	-363	-5.049		-5.049	-5.412
		-15.000		-3.228	-3.228	-18.228
		0		2.000	2.000	2.000
		-906		-4.433	-4.433	-5.339
		3.419		-129	-129	3.290
-6.652	6.600	1.236.607	91.800	67.455	159.255	1.395.862

Nettoinvestitionen in ausländische Tochterunternehmen	Genussrechts- kapital	Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Eigenkapital				Summe Eigenkapital
		Summe	Genussrechts- kapital	Übrige Anteile	Summe	
-7.549	6.600	1.153.387	91.800	42.144	133.944	1.287.331
		52.535		9.969	9.969	62.504
1.632		-13.084		453	453	-12.631
1.632	0	39.451	0	10.422	10.422	49.873
	363	-4.231	4.231		4.231	0
		-170		-1.507	-1.507	-1.677
	-363	-363	-4.231		-4.231	-4.594
		0		-2.651	-2.651	-2.651
		0		683	683	683
		-1.267		-6.835	-6.835	-8.102
		-2.201		-252	-252	-2.453
-5.917	6.600	1.184.606	91.800	42.004	133.804	1.318.410

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tsd. €	2012-10-01 bis 2013-03-31	2011-10-01 bis 2012-03-31
Ergebnis vor Steuern	55.557	96.752
Abschreibungen	110.576	87.113
Zinsaufwendungen/-erträge	35.667	37.122
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	631	1.959
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	1.204	-371
Ergebnis aus Beteiligungen	-8.980	-168
Veränderungen bei Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	-67.360	-58.476
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-113.624	-136.098
Zinsauszahlungen	-7.801	-11.980
Zinseinzahlungen	5.271	5.323
Erhaltene Dividenden	9.613	831
Steuerzahlungen	-44.121	-45.309
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-23.367	-23.302
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-92.187	-148.646
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	2.305	9.152
Auszahlungen für Finanzanlagen	-3.676	-5.502
Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-7.126	-7.139
Veräußerung von konsolidierten Unternehmen	0	2.792
Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzanlagen	12.724	681
Veränderungen der Geldanlagen in Wertpapieren	-6.334	7.400
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-94.294	-141.262
Gezahlte Dividenden	-23.640	-7.245
Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	2.000	683
Erwerb von Minderheitsanteilen	-10.300	-1.677
Aufnahme von Anleihen, Bankdarlehen und Bankkontokorrent	83.420	65.989
Rückzahlung von Anleihen, Bankdarlehen und Bankkontokorrent	-103.374	-91.141
Veränderung der sonstigen zinstragenden Finanzforderungen und -verbindlichkeiten	-10.003	4.356
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-61.897	-29.035
Gesamt-Cashflow	-179.558	-193.599
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen sowie konsolidierungskreisbedingte Änderungen	-3.431	-3.726
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	916.894	927.140
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	733.905	729.815

Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Grundlagen und Methoden des Konzern-Zwischenabschlusses

Die Voith GmbH (Voith) ist eine in Deutschland gegründete Gesellschaft mit internationalen Aktivitäten. Der Sitz der Gesellschaft ist in Heidenheim an der Brenz, St. Pöltener Straße 43. Voith ist im Handelsregister des Registergerichts Ulm, Deutschland, unter Nr. HRB 725621 eingetragen. Der von Voith erstellte Konzern-Zwischenabschluss wird in deutscher Sprache im Bundesanzeiger hinterlegt. Als Inlands-emittent von Schuldtiteln gem. § 2 Abs. 1 Satz 1 WpHG erstellt Voith nach den Vorschriften von § 37 w WpHG sowie in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ diesen Halbjahresfinanzbericht.

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/13 erfolgte in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. September 2012 enthält der Konzern-Zwischenabschluss einen verkürzten Berichtsumfang im Konzernanhang.

Der ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 30. September 2012 zu lesen. Der Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt, die Beträge sind jeweils kaufmännisch gerundet.

Im Rahmen der Aufstellung des Zwischenabschlusses gemäß den IFRS müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen vorgenommen werden, die Auswirkungen auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, die Angaben

zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag sowie die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode haben können. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen. Veränderungen der Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen können einen wesentlichen Einfluss auf den Zwischenabschluss haben.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die der Konzern in diesem Zwischenabschluss angewendet hat, entsprechen grundsätzlich denen, die im IFRS Konzernabschluss für das vergangene Geschäftsjahr angewendet wurden. Ertragsteuern werden auf Grundlage der Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird, unter Berücksichtigung der steuerlichen Auswirkungen bestimmter Sachverhalte, die nur der jeweiligen Berichtsperiode zuzuordnen sind.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/13 wurde folgender geänderter IFRS erstmals angewendet:

Änderung des IAS 1: „Darstellung des Abschlusses“

Geändert wurde, dass das innerhalb der Gesamtergebnisrechnung dargestellte „direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnis“ danach zu differenzieren ist, ob die darin erfassten Ergebnisse zu einem späteren Zeitpunkt in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgebucht werden oder nicht. Derzeit enthält die Gesamtergebnisrechnung bei Voith ausschließlich Ergebnisse, die zu einem späteren Zeitpunkt in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgebucht werden. Die Darstellung in der Gesamtergebnisrechnung wurde entsprechend angepasst.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden folgende Gesellschaften einbezogen:

	2013-03-31	2012-09-30
Voith GmbH und vollkonsolidierte Tochtergesellschaften:		
Inland	62	63
Ausland	146	142
Summe vollkonsolidierte Gesellschaften	208	205
Assoziierte Gesellschaften, die nach der At-Equity-Methode bewertet werden:		
Inland	6	4
Ausland	13	12
Summe assoziierte Gesellschaften, die nach der At-Equity-Methode bewertet werden	19	16

In der Berichtsperiode wurden folgende vollkonsolidierte Gesellschaften erstmals einbezogen:

- Voith IHI EcoSolutions GmbH & Co. KG, Heidenheim
- Vortex Hydrosystems Inc., Québec/Kanada
- P3 Voith Aerospace Inc., Wichita/USA
- Voith Industrial Services (Coventry) Limited, Warwick/Großbritannien
- Voith Industrial Services B.V., Barendrecht/Niederlande
- Voith Turbo Colombia Limitada, Bogotá D.C./Kolumbien
- Voith Turbo S. A., Santiago de Chile (Conchalí)/Chile

Mindernd auf die Summe der vollkonsolidierten Gesellschaften wirken konzerninterne Verschmelzungen von Gesellschaften im In- und Ausland. Gesellschaften, bei denen die Voith GmbH direkt oder indirekt die Möglichkeit hat, deren finanz- und geschäftspolitische Entscheidungen maßgeblich zu beeinflussen (assoziierte Unternehmen), werden nach der At-Equity-Methode bewertet. In der Berichtsperiode wurden erstmals die VolgaHydro LLC, Balakovo/Russland, Micromat Spannhydraulik GmbH, Rutesheim und LZH Logistic Zollservice Heidenheim GmbH, Heidenheim, einbezogen.

Unternehmenszusammenschlüsse im Geschäftsjahr 2012/13

Erwerb ThyssenKrupp Services Ltd., Großbritannien

Voith Industrial Services hat mit Wirkung zum 18. Januar 2013 alle Anteile und Stimmrechte an ThyssenKrupp Services Limited erworben. Mit dem Erwerb dieser Gesellschaft beabsichtigt Voith Industrial Services seine Position als einer der führenden Dienstleister für die Automobilindustrie in Großbritannien zu festigen. Das Unternehmen bietet Dienstleistungen in den Bereichen Facility Management, technische Reinigung und Prozessmanagement.

Ein Teil der erworbenen immateriellen Vermögenswerte, z.B. das Know-how des Mitarbeiterstammes, kann nicht angesetzt werden, da die Ansatzkriterien nicht erfüllt sind, und geht daher in den Geschäfts- oder Firmenwert ein. Daneben begründet sich der Geschäfts- oder Firmenwert aus dem oben beschriebenen erwarteten positiven Effekt für den Bereich Voith Industrial Services. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig. Folgende Beträge ergeben sich für die zusammengefassten erworbenen Vermögenswerte und Schulden:

Bilanzposten

in Tsd. €	Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
Immaterielle Vermögenswerte	2.925
Sonstiges Anlagevermögen	933
Vorratsvermögen	145
Forderungen	5.507
Sonstige Vermögenswerte	560
Zahlungsmittel	2.225
Rückstellungen	-3.200
Verbindlichkeiten	-3.420
Buchwert	5.675
Geschäfts- oder Firmenwert	2.909
Kaufpreis der erworbenen Anteile	8.584
Zahlungsmittel	-2.225
Mittelabfluss	6.359

Die Kaufpreisallokation ist für die Positionen Immaterielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten noch vorläufig. Die Gegenleistung in Form liquider Mittel wurde bereits vollständig erbracht. Weitere Kaufpreisbestandteile existieren nicht. Kaufpreisanpassungen sind nicht vorgesehen.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen entspricht ihrem vertraglichen Bruttobetrag. Die Forderungen sind zum Bilanzstichtag im Wesentlichen beglichen.

Die aus dem Erwerb resultierenden Anschaffungsnebenkosten betragen 164 Tsd. € (erfasst als sonstiger betrieblicher Aufwand).

Die Gesellschaft hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/13 Umsätze in Höhe von 8.694 Tsd. € und einen Jahresüberschuss in Höhe von 288 Tsd. € zur Gewinn-und-

Verlust-Rechnung des Voith-Konzerns beigetragen. Hätte der Unternehmenszusammenschluss bereits am 1. Oktober 2012 stattgefunden, wäre der Konzernumsatz um 8.254 Tsd. € und das Konzern-Jahresergebnis um 402 Tsd. € höher gewesen.

Erwerb Vortex Hydrosystems Inc., Kanada

Der Konzernbereich Voith Hydro hat im Februar 2013 80% der Anteile und Stimmrechte des kanadischen Unternehmens Vortex Hydrosystems Inc. erworben. Das Unternehmen liefert mechanische Ausrüstungen für Wasserkraftwerke. Der Kaufpreis für die erworbenen Anteile betrug 718 Tsd. €, aus dem Erwerb resultiert auf Basis einer vorläufigen Kaufpreisallokation ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 1.539 Tsd. €. Der Ansatz des Geschäfts- oder Firmenwertes erfolgt unter Berücksichtigung des Anteils der nicht beherrschenden Gesellschafter. Die Effekte dieser Transaktion sind für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 31. März 2013 von untergeordneter Bedeutung.

Erwerb von weiteren Anteilen bei bereits bestehender Beherrschung im Geschäftsjahr 2012/13

Voith Hydro hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/13 weitere 49% der Anteile an VG Power AB, Västerås/Schweden, hinzuerworben. Damit besitzt der Konzern 100% der Anteile und Stimmrechte an dieser Gesellschaft. Der Kaufpreis für die Anteile betrug 10.300 Tsd. €.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Segmentabgrenzung sowie die Methoden zur Berechnung der Segmentinformationen sind gegenüber dem 30. September 2012 unverändert.

Im Rahmen der Ermittlung des Betriebsergebnisses werden unverändert im Vergleich zum letzten Konzern-Jahresabschluss folgende Ergebnisbestandteile berücksichtigt:

Betrieblicher Zinsertrag

Als betrieblicher Zinsertrag werden Zinsen erfasst, die dem Unternehmen als Zinserträge aufgrund langfristiger Finanzierung von Kundenforderungen zufließen oder als kalkulatorischer Zinseffekt dem Teil der erhaltenen Anzahlungen zugeordnet werden, der nicht für die Finanzierung von Vorräten und PoC-Forderungen gebunden ist.

Sonstige Anpassungen

Die sonstigen Anpassungen enthalten Effekte, die aufgrund ihres betriebsbedingten Charakters in der Konzern-Gewinn- und -Verlust-Rechnung im Regelfall innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen dargestellt sind. Im Rahmen der Ermittlung des Betriebsergebnisses werden diese Anpassungen als Sondervorgänge bereinigt, um eine bessere Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit der Segmente zu ermöglichen.

Das zum Stichtag 31. März 2013 dargestellte eingesetzte Kapital ist eine Durchschnittsgröße aus den jeweiligen Werten zum aktuellen Bilanzstichtag und zum Stichtag des Vorjahres. Das als Vergleichsgröße dargestellte eingesetzte Kapital zum 30. September 2012 ist eine Durchschnittsgröße aus den jeweiligen Werten zum Bilanzstichtag 30. September 2012, zum Stichtag des vorangegangenen Halbjahresabschlusses und zum Stichtag des vorangegangenen Abschlusses zum 30. September 2011.

Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern

in Mio. €	Voith Hydro		Voith Industrial Services		Voith Paper	
	2012/13	2011/12	2012/13	2011/12	2012/13	2011/12
Umsätze mit Fremden	659	645	573	506	757	831
Umsätze mit anderen Segmenten	2	4	14	14	15	15
Segmentumsätze gesamt	661	649	587	520	772	846
Betriebsergebnis	54	47	11	15	4	16
Eingesetztes Kapital	542	530	231	201	936	907
Beschäftigte ²⁾	5.011	5.087	20.833	19.984	9.556	9.819

¹⁾ Zwischensumme aus Voith Hydro, Voith Industrial Services, Voith Paper und Voith Turbo.

²⁾ Statistischer Personalstand am Bilanzstichtag im Vergleich zum 30. September 2012.

Da die beiden erläuterten Ergebnisbestandteile „betrieblicher Zinsertrag“ und „sonstige Anpassungen“ nicht direkt aus der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung abzulesen sind, werden sie im Rahmen der folgenden Überleitung der Summe der Betriebsergebnisse der Segmente auf das Ergebnis vor Steuern separat dargestellt.

Überleitung der Summe der Betriebsergebnisse zum Ergebnis vor Steuern des Konzerns:

in Mio. €	2012/13	2011/12
Summe Betriebsergebnisse	125	158
Betrieblicher Zinsertrag	-18	-16
Sonstige Anpassungen	-3	-2
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-24	-11
Erträge aus assoziierten Unternehmen	3	5
Zinsergebnis	-36	-37
Sonstiges Finanzergebnis	9	0
Ergebnis vor Steuern	56	97

	Voith Turbo		Summe Core Business ¹⁾		Überleitung		Total	
	2012/13	2011/12	2012/13	2011/12	2012/13	2011/12	2012/13	2011/12
	722	751	2.711	2.733	6	9	2.717	2.742
	3	2	34	35	-34	-35	0	0
	725	753	2.745	2.768	-28	-26	2.717	2.742
	47	77	116	155	9	3	125	158
	812	787	2.521	2.425	155	142	2.676	2.567
	6.518	6.363	41.918	41.253	1.083	1.074	43.001	42.327

Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung und zur Bilanz

Die folgenden Erläuterungen beschränken sich auf solche Sachverhalte, die nützliche zusätzliche Informationen zum Verständnis der in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung und in der Bilanz ausgewiesenen Beträge liefern.

Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Sonstige betriebliche Erträge

in Tsd. €	2012/13	2011/12
Erträge aus dem Verbrauch von auftragsbezogenen Rückstellungen	59.379	55.135
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	24.976	31.405
Währungsgewinne	24.196	18.352
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	3.219	7.135
Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	959	1.947
Übrige Erträge	31.515	29.391
	144.244	143.365

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Tsd. €	2012/13	2011/12
Zuführung zu Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	94.036	94.864
Sonstige vertriebsbezogene Aufwendungen	168.276	175.188
Sonstige verwaltungsbezogene Aufwendungen	125.524	142.383
Währungsverluste	23.936	33.230
Gebäude- und Maschinenmieten	37.907	36.150
Wertberichtigungen auf Forderungen	3.739	2.246
Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.163	1.577
Übrige Aufwendungen	52.661	49.208
	508.242	534.846

Bei den sonstigen vertriebsbezogenen sowie verwaltungsbezogenen Aufwendungen konnten, insbesondere bei Voith Paper, deutliche Einsparungen erzielt werden. Die Zuführungen zu den Rückstellungen und abgegrenzten Schulden enthalten 10 Mio. € aus einer erwarteten Steuerbelastung für Vorperioden bei Voith Turbo.

Ergebnis aus Sondereinflüssen

Das Ergebnis aus Sondereinflüssen in Höhe von -24 Mio. € enthält Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 6 Mio. € und auf Sachanlagen in Höhe von 17 Mio. € bei Voith Turbo. Bei einer Produktgruppe des Geschäftsbereichs Schiene, die eine Cash Generating Unit darstellt, haben sich die Erwartungen der Geschäftsplanung aus dem Geschäftsjahr 2011/12 für Auftragseingänge nicht erfüllt. Im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres konnte nur ein geringer Auftragseingang verbucht werden. Die aktualisierte Geschäftsplanung zeigt demzufolge einen deutlichen volumenbedingten Rückgang in den Ergebniserwartungen, auf Basis dessen die vorgenommene Wertminderung

notwendig wurde. Der für die Berechnung herangezogene erzielbare Betrag entspricht dem Nutzungswert.

Die im Vorjahr eingeleiteten Kapazitätsanpassungen bei Voith Industrial Services und Voith Paper führten im Berichtszeitraum zu weiteren Aufwendungen in Höhe von -1 Mio. €, die ebenfalls im Ergebnis aus Sondereinflüssen enthalten sind.

Das Ergebnis aus Sondereinflüssen im Vorjahreszeitraum in Höhe von -11 Mio. € beinhaltet im Wesentlichen Personalaufwand durch Maßnahmen zur Anpassung von Personalkapazitäten bei Voith Industrial Services in Höhe von -3 Mio. € und bei Voith Paper in Höhe von -8 Mio. €.

Sonstiges Finanzergebnis

in Tsd. €	2012/13	2011/12
Ergebnis aus Beteiligungen	8.980	168
Abschreibungen auf Wertpapiere und sonstige Beteiligungen	-39	-242
Übriges sonstiges Finanzergebnis	139	159
	9.080	85

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 5 Mio. € (Vorjahr: -34 Mio. €) beinhalten Erträge aus der Auflösung von Steuerrückstellungen für Vorjahre in Höhe von 29 Mio. € (Vorjahr: 10 Mio. €).

Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögenswerte

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/13 wurden 14 Mio. € (Vorjahr: 25 Mio. €) in immaterielle Vermögenswerte investiert. Die Zugänge aufgrund von Unternehmenserwerben betragen 7 Mio. € (Vorjahr: 6 Mio. €). Abschreibungen wurden in Höhe von 16 Mio. € (Vorjahr: 15 Mio. €) und Wertminderungen in Höhe von 6 Mio. € (Vorjahr: 0 €) gebucht.

Sachanlagen

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2012/13 betragen 78 Mio. € (Vorjahr: 124 Mio. €). Unternehmenserwerbe erhöhten die Sachanlagen um 2 Mio. € (Vorjahr: 0 €). Abschreibungen wurden in Höhe von 72 Mio. € (Vorjahr: 72 Mio. €) und Wertminderungen in Höhe von 17 Mio. € (Vorjahr: 0 €) vorgenommen.

Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

in Tsd. €	2013-03-31	2012-09-30
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	294.819	275.840
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	327.008	307.401
Fertige Erzeugnisse und Waren	146.385	140.392
Geleistete Anzahlungen	140.864	136.587
	909.076	860.220

Eigenkapital

Aus dem Bilanzgewinn der Voith GmbH wurde eine Dividende in Höhe von 0,13 € je Geschäftsanteil, das sind 15.000 Tsd. €, ausgeschüttet (Vorjahr: 0 €). Auf das Genussrechtskapital wurden Ausschüttungen in Höhe von 5.412 Tsd. € (Vorjahr per 2012-03-31: 4.594 Tsd. €) vorgenommen. An übrige nicht beherrschende Gesellschafter wurden Dividenden in Höhe von 3.228 Tsd. € (Vorjahr per 2012-03-31: 2.651 Tsd. €) ausgeschüttet.

Anleihen, Bankverbindlichkeiten und sonstige zinstragende Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in Tsd. €	kurzfristig	langfristig	2013-03-31	kurzfristig	langfristig	2012-09-30
Anleihen	0	866.945	866.945	0	871.019	871.019
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	118.083	69.541	187.624	156.020	48.691	204.711
Finanzverbindlichkeiten aus Leasingverträgen	475	2.319	2.794	713	2.399	3.112
Wechselverbindlichkeiten	219	40	259	1.434	39	1.473
Übrige Finanzverbindlichkeiten	81.327	83.802	165.129	75.192	78.574	153.766
	200.104	1.022.647	1.222.751	233.359	1.000.722	1.234.081

Sonstige Angaben

Eventualverbindlichkeiten, -forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen mögliche Steuerrisiken im Ausland bzgl. der steuerlichen Anerkennung von Aufwendungen in Höhe von maximal 12 Mio. € (Vorjahr: 12 Mio. €).

Darüber hinaus bestehen im Zusammenhang mit der Anerkennung von Verrechnungspreisen im Ausland Risiken in Höhe von 5 Mio. € (Vorjahr: 5 Mio. €) sowie aus Rechtsstreitigkeiten in Höhe von 12 Mio. € (Vorjahr: 10 Mio. €). Für beide Bereiche besteht gegenwärtig die Einschätzung, dass die entsprechenden Verfahren erfolgreich beendet werden können.

Infolge der Nichteinhaltung von spezifischen Regelungen, verursacht durch einen Endkunden, zum Erhalt von Steuervergünstigungen im Ausland wird gegenwärtig die Anerkennung der Vergünstigungen durch die Steuerbehörde bestritten. Das Risiko beläuft sich gegenwärtig auf maximal 41 Mio. € (Vorjahr: 39 Mio. €), wobei gemäß Einschätzung der eingeschalteten Rechtsanwälte weiterhin Aussichten bestehen, die Vergünstigungen anerkannt zu bekommen oder anderweitig schadlos gehalten zu werden, sodass das maximale Risiko voraussichtlich nicht eintreten wird.

Weiterhin sind die Voith GmbH oder eine ihrer Konzerngesellschaften nicht an laufenden oder absehbaren Steuer-, Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage haben könnten.

Aufgrund der laufenden steuerlichen Betriebsprüfung bei den deutschen Gesellschaften können sich weitere Veränderungen bei den Steuerpositionen ergeben.

Es bestehen aus Sicht des Voith-Konzerns im Ausland mögliche Ansprüche zur Verrechnung von Steuerschulden gegenüber den Finanzbehörden in Höhe von rund 10 Mio. € (Vorjahr: 10 Mio. €).

Für die nachfolgenden, zu Nominalwerten angesetzten Eventualverbindlichkeiten wurden keine Rückstellungen gebildet, weil der Eintritt des Risikos als wenig wahrscheinlich eingeschätzt wird:

in Tsd. €	2013-03-31	2012-09-30
Bürgschaftsverpflichtungen	36.024	37.939
Gewährleistungen	718	624
	36.742	38.563

Es bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen:

in Tsd. €	2013-03-31	2012-09-30
Bestellobligo aus Investitionen	34.063	52.313
Verpflichtungen aus unkündbaren Operating-Miet-und-Leasingverträgen	121.115	129.209
Sonstige	232	542
	155.410	182.064

Angaben über Beziehungen zu nahe- stehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden unverändert zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Der größte Teil des Lieferungs- und Leistungsvolumens mit nahestehenden Unternehmen und Personen ist in den beiden folgenden Tabellen dargestellt:

in Tsd. €	2013-03-31	2012-09-30
Verbindlichkeiten gegen Familiengesellschafter	53.060	47.891
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen inkl. geleisteter Anzahlungen*	4.886	2.703
Verbindlichkeiten gegen assoziierte Unternehmen*	3.095	2.433
Forderungen gegen sonstige Beteiligungen inkl. geleisteter Anzahlungen	10.071	11.726
Wertberichtigungen auf Forderungen gegen sonstige Beteiligungen	-328	-320
Verbindlichkeiten gegen sonstige Beteiligungen inkl. erhaltener Anzahlungen	22.928	24.879
Forderungen gegen das oberste Mutterunternehmen	197	163
Verbindlichkeiten gegen das oberste Mutterunternehmen	4.007	3.950

in Tsd. €	2012/13	2011/12
Von assoziierten Unternehmen bezogene Leistungen*	4.217	3.352
Für assoziierte Unternehmen erbrachte Leistungen*	1.028	390
Von sonstigen Beteiligungen bezogene Leistungen	1.396	2.513
Für sonstige Beteiligungen erbrachte Leistungen	7.423	11.523
Vom obersten Mutterunternehmen bezogene Leistungen	5.230	7.049
Für das oberste Mutterunternehmen erbrachte Leistungen	385	396

* Vorjahr angepasst.

Zugunsten eines assoziierten Unternehmens und sonstigen Beteiligungen wurden Bürgschaften in Höhe von 12.174 Tsd. € (Vorjahr: 11.836 Tsd. €) bzw. 559 Tsd. € (Vorjahr: 2.870 Tsd. €) gegeben.

Verpflichtungen aus offenen Bestellungen gegenüber dem obersten Mutterunternehmen betragen 2.600 Tsd. € (Vorjahr: 3.278 Tsd. €) und gegenüber assoziierten Unternehmen 8.988 Tsd. € (Vorjahr: 15.581 Tsd. €).

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Heidenheim, 13. Mai 2013

Voith GmbH
Die Geschäftsführung

Dr. Hubert Lienhard
Dr. Hermann Jung
Dr. Hans-Peter Sollinger
Martin Hennerici
Bertram Staudenmaier
Dr. Roland Münch
Carsten J. Reinhardt

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heidenheim, 13. Mai 2013

Voith GmbH
Die Geschäftsführung

Dr. Hubert Lienhard
Dr. Hermann Jung
Dr. Hans-Peter Sollinger
Martin Hennerici
Bertram Staudenmaier
Dr. Roland Münch
Carsten J. Reinhardt

Wichtige Ereignisse

Oktober 2012

Feierliche Einweihung des brasilianischen Kraftwerkes Estreito durch Staatspräsidentin Dilma Rousseff. Voith lieferte acht Kaplansturbinen mit einer Leistung von je 138,6 Megawatt inklusive Regler, Automatisierung und weiterer elektromechanischer Ausrüstung. Im März 2013 erfolgte die Inbetriebnahme der letzten Einheit.

Inbetriebnahme des Kraftwerks Ermenek in der Türkei, für das Voith zwei Francisturbinen mit einer Leistung von je 153 Megawatt lieferte.

Für seine Leistung in mehreren italienischen Wasserkraftwerken, darunter das Wasserkraftwerk Chiavenna, erhält Voith Hydro in Mailand, Italien, den Edipower Safety Award 2012.

Bei INEOS in Köln, einem Unternehmen der Petrochemie, erhält Voith einen ersten Auftrag im Rohrleitungsbau zur Erweiterung einer bestehenden Anlage.

Voith führt im norwegischen Mongstad Elektroinstallationen in der Raffinerie von Statoil im Auftrag von Ahlstrom durch. Projektzeitraum ist Oktober 2012 bis Februar 2013.

Voith Paper stellt sich zum 1. Oktober 2012 organisatorisch neu auf. Um den weltweit unterschiedlichen Marktverhältnissen Rechnung zu tragen und die Anforderungen seiner Kunden bestmöglich bedienen zu können, setzt Voith Paper künftig auf eine stärker regional ausgerichtete Organisationsstruktur mit vier regionalen Geschäftseinheiten und drei globalen Business Lines.

Voith erhält den Auftrag zur Lieferung von je zwei Integralgetrieben, Stirnradgetrieben und Rotordrehvorrichtungen an MAN in Oberhausen, Deutschland. Endkunde ist die chinesische Hengli Group in Dalian, wo die Großgetriebe in einem Werk zum Einsatz kommen, in dem Terephtalsäure produziert wird. Terephtalsäure ist Ausgangsstoff für die Herstellung von Polyester und Polyamiden.

Voith erhält einen Großauftrag vom chinesischen Ministry of Rail zur Lieferung von Turbogetrieben für Sonderfahrzeuge und kann damit seine Position als Marktführer in diesem Segment ausbauen.

Voith liefert an die Beumer Group bis Juni 2013 insgesamt 36 Turbokupplungen für 16 Gurtförderer, die beim Eisenerz-Umschlagterminal in Teluk Rubiah, Malaysia, zum Einsatz kommen werden. Die Gurtförderer transportieren das gewonnene Eisenerz vom Umschlagterminal zum Hafen. Die Voith-Turbokupplungen liegen im Leistungsbereich von 200 bis 800 Megawatt. Es handelt sich um Kupplungen vom Typ TVVS sowie um Sonderausführungen.

November 2012

Im Auftrag des niederländischen Unternehmens Frames startet Voith in Belgien sein erstes großes Skidbau-Projekt. Endkunde ist das schwedische Öl- und Gasunternehmen Lundin. Voith Industrial Services erweitert mit Skidbau-Projekten, dem Aufbau von Fertigungsanlagen in Modulbauweise, sein Portfolio als Industriedienstleister im Geschäftsbereich Energy-Petro-Chemicals.

Voith erhält im Zeitraum von November 2012 bis März 2013 mehrere Aufträge für Elektroinstallationen bei Skoda Auto im tschechischen Mlada Boleslav.

Voith erhält von Klabin, dem größten Papierproduzenten in Brasilien, den Auftrag zur Lieferung einer kompletten Produktionslinie für Verpackungspapiere. Die Inbetriebnahme der neuen Maschine am Standort Goiana ist geplant für Mitte 2014.

Aus China erhält Voith den Auftrag zur Lieferung einer Tissuemaschine. Nach Inbetriebnahme, die für Ende 2014 geplant ist, wird die Maschine rund 60.000 Tonnen Hygienepapiere pro Jahr produzieren.

Der polnische Fahrzeughersteller PESA ordert bei Voith sechs Powerpacks für Dieseltriebwagen in Litauen. Der Dieselmotor wird ebenfalls von Voith geliefert.

IETT Istanbul, der größte Verkehrsbetrieb der Türkei, ordert 750 Busse bei Otokar. Alle sind mit einem DIWA-Getriebe von Voith ausgerüstet.

Dezember 2012

Voith erhält den Auftrag zur schlüsselfertigen Lieferung der gesamten elektromechanischen Ausrüstung für das brasilianische Kleinwasserkraftwerk Santo Antonio do Jari mit einer Leistung von 3,4 Megawatt.

Voith erhält einen Auftrag für das Kraftwerk San Miguel in Kolumbien. Zum Leistungsumfang gehören zwei Turbinen mit je 22,9 Megawatt sowie die dazugehörigen Generatoren und die gesamte Automatisierungstechnik.

Voith erhält von Coopelesca den Auftrag, für das Kraftwerk Cubujuquí in Costa Rica je zwei Francisturbinen und Generatoren inklusive der elektromechanischen Ausrüstung zu liefern.

Das türkische Kraftwerk Akköy II wird in Betrieb genommen. Voith lieferte dafür zwei Peltonturbinen mit je 117 Megawatt, die Generatoren und die elektromechanische Ausrüstung.

Inbetriebnahme des tschechischen Kraftwerks Litomerice. Hierfür lieferte Voith zwei Turbinen à 3,5 Megawatt inklusive der zugehörigen Generatoren, Regler und der elektromechanischen Ausrüstung.

Prensas Schuler S/A in Brasilien zeichnet die Gießerei von Voith Hydro in São Paulo (VHP) als „besten Lieferanten“ mit dem „Management of National Suppliers Award“ in der Kategorie Rohstoffe aus.

Voith erhält von der Preem AB in Schweden den Auftrag, im Rahmen eines Turnaround-Projektes in Lysekil mechanische Arbeiten an verschiedenen Wärmetauschern und im Rohrleitungsbau durchzuführen. Projektzeitraum ist September bis November 2013.

Exxon Mobil verleiht Jan Petersen von Voith eine Auszeichnung für die hohen Sicherheitsstandards bei einem Turnaround- und Managementprojekt in Tønsberg, Norwegen. Damit hat ExxonMobil zum ersten Mal überhaupt eine einzelne Person mit einem Sicherheitszertifikat ausgezeichnet. Jan Petersen ist Supervisor bei Voith Industrial Services in Ringsted, Dänemark.

Von Modern Karton erhält Voith den Auftrag zur Lieferung einer neuen Papiermaschine nach Corlu in der Türkei. Die Inbetriebnahme der ressourcensparenden Maschine, die sich insbesondere durch einen geringen Wasserverbrauch auszeichnen wird, ist geplant für Mitte 2015.

Voith erhält einen Großauftrag zum Umbau einer Spezialpapiermaschine in Russland. Nach umfangreichen Umbauaktivitäten entlang der gesamten Maschine wird diese voraussichtlich Anfang 2014 wieder in Betrieb gehen.

Voith liefert für den brasilianischen Endkunden Petrobras 28 Vorecon für das Pre-Salt Ölfeld in Brasilien. Es handelt sich um einen Folgeauftrag. Zuvor waren bei Voith bereits 60 Vorecon geordert worden, die bei der Ölförderung von Petrobras vor der Küste Brasiliens zum Einsatz kommen.

Zum ersten Mal erhält Voith den Auftrag, ein Spezialschiff im X-Bow-Design des norwegischen Unternehmens Ulstein mit zwei Voith Schneider Propellern einschließlich einer Rollstabilisierung auszustatten. Das Schiff, die Siem Moxie, wird bei Arbeiten an Offshore-Windparks in der Nordsee und im Atlantik eingesetzt werden.

Januar 2013

Voith erhält den Auftrag zur umfassenden Modernisierung von drei Generatoren und Turbinen im Wasserkraftwerk Owens George in Kalifornien, USA.

Inbetriebnahme des ersten von insgesamt fünf Generatoren im Kraftwerk Long Kai Kou in Yunnan, China.

Voith erhält den Auftrag zur Lieferung von neuen Turbinenlaufrädern, Generatorwicklungen, der Automatisierungstechnik und weiterer Ausrüstung im brasilianischen Kraftwerk Salto Santiago im Bundesstaat Paraná.

Voith erhält in Brasilien zwei weitere Modernisierungsaufträge für Wasserkraftwerke. Zum einen für das Kraftwerk Passo Fundo im Bundesstaat Rio Grande do Sul, zum anderen für das Kraftwerk Chavantes im Bundesstaat São Paulo.

Für das chinesische Wasserkraftwerk San Men Xia erhält Voith einen Auftrag zur Rehabilitierung von zwei 50 Megawatt-Turbinen, der Automatisierung und weiterer Komponenten.

Voith Hydro übernimmt mit Wirkung zum Jahreswechsel alle verbleibenden Anteile an der VG Power AB mit Sitz in Västerås, Schweden. Die bisherige Mehrheitsbeteiligung von 51 % wird damit auf 100 % der Anteile erhöht.

Voith startet ein Turnaround-Projekt bei Nesteoil in den Niederlanden. Es handelt sich um einen Folgeauftrag des Kunden in einer weiteren Raffinerie.

In der Statoil Raffinerie im dänischen Kalundborg startet Voith ein umfangreiches Reparaturprojekt von Tanks. Projektzeitraum ist Januar bis November 2013.

Voith übernimmt in Großbritannien die ThyssenKrupp Services Ltd. und stärkt damit seine Position als führender Dienstleister für die Automobilindustrie im Land.

Voith erhält von der Total Raffinerie Mitteldeutschland GmbH den Auftrag für ein Turnaround-Projekt in Leuna. Projektzeitraum ist Mai bis Juni 2014.

Voith stellt sein neues nachhaltiges Produktportfolio BlueLine für die Stoffaufbereitung vor. Mit der BlueLine hat Voith eine Produktlinie zusammengestellt, die den Energie-, Wasser- und Faserverbrauch in der Stoffaufbereitung so gering wie möglich hält. Gleichzeitig profitieren die Kunden von hoher Effizienz, Qualität und Zuverlässigkeit.

Voith bringt die neu entwickelten Gummiwalzenbezüge MajorSoft und MegaSoft für die Tissueproduktion auf den Markt. Die Besonderheit dieser Walzenbezüge liegt in ihrem verbesserten mehrschichtigen Aufbau. Dadurch wird eine außergewöhnliche Beständigkeit erreicht, sodass die Bezüge selbst extremsten Maschinenbedingungen standhalten, während sie gleichzeitig die Maschineneffizienz verbessern.

Voith erhält vom Fahrzeughersteller Bom Sinal in Brasilien den Auftrag zur Lieferung von Voith-Powerpacks für kommunale Verkehrsbetriebe. Der Kunde hat bis jetzt insgesamt 126 Voith-Powerpacks erhalten.

Daimler stellt seine neue schwere Bau-Fahrzeug-Familie, Mercedes Benz Arocs, vor. Sie kann mit dem Voith Sekundär-Wasserretarder (SWR) und der Turbokupplung VIAB ausgerüstet werden. Serienmäßig sind die Fahrzeuge mit Voith-Luftkompressoren ausgestattet.

Februar 2013

Voith erhält den Auftrag zur Modernisierung des Wasserkraftwerkes Brownlee in Idaho, USA. Zum Leistungsumfang gehören die Lieferung von vier neuen Turbinenlaufrädern sowie umfangreiche Rehabilitierungsarbeiten.

Voith erhält vom größten norwegischen Energieversorgungsunternehmen Statkraft den Auftrag zur Modernisierung von sechs Turbinen in vier norwegischen Wasserkraftwerken. Die Originalturbinen in den Kraftwerken Oevre Roessaaga, Nedre Roessaaga, Baatsvatn und Vessingfoss wurden zwischen 1955 und 1975 installiert und werden künftig bis zu 10% mehr Leistung erbringen.

Voith übernimmt die kanadische Vortex Hydrosystems Inc. in Granby, Kanada. Vortex ist Lieferant von mechanischen Ausrüstungen für Wasserkraftwerke.

Voith erweitert sein Portfolio und bietet erstmals komplette Maschinen zur Zellstofftrocknung an. Highlight dabei ist die einzigartige Trockenpartie, die vertikal statt wie üblich horizontal aufgebaut ist. Diese patentierte Innovation ermöglicht einen effektiven und energiesparenden Prozess.

Voith bringt mit NanoPro einen neuen Walzenbezug für Kalanders auf den Markt, die in der Papierindustrie zur Veredelung eingesetzt werden. Durch den Einsatz der NanoPro-Bezüge lässt sich die Kalanderverfügbarkeit deutlich erhöhen.

Ein Großauftrag zur Lieferung von 48 Wegeschiebern für Dampfturbinen geht bei Voith Turbo ein. Kunde ist das italienische Unternehmen Bruno Presezzi, das damit vier Dampfturbinen vom Typ Franco Tosi mit je 320 Megawatt modernisiert.

Voith wird für das chinesisch-brasilianische Joint Venture VTCL 525 Radsatzgetriebe für Metros liefern. Fahrzeughersteller ist die chinesische CRC, zum Einsatz kommen die Metros in Brasilien.

Voith erhält zwei Großaufträge zur Lieferung von insgesamt 497 DIWA-Getrieben. Die belgische Nahverkehrsgesellschaft De Lijn ordert 160 Stück, ATAC in Rom 337 Stück, davon 200 für Solo- und 137 für Gelenkbusse.

März 2013

Voith erhält von der Rheinkraftwerk Albbbruck-Dogern AG (RADAG) den Auftrag zur Modernisierung eines Wasserkraftwerks am Rhein an der deutsch-schweizerischen Grenze. Im Leistungsumfang sind unter anderem drei neue Kaplanlaufräder enthalten.

Voith erhält den Auftrag zur Ausrüstung des Wasserkraftwerkes Cambambe II in Angola. Zum Auftragspaket gehören vier Generator-Turbinen-Einheiten mit einer Leistung von insgesamt mehr als 700 Megawatt sowie die Leittechnik und dazugehörige Systeme.

Voith Hydro und RusHydro, der weltweit größte Erzeuger von Energie aus Wasserkraft, unterzeichnen in Moskau, Russland, einen Vertrag über ein neues Gemeinschaftsunternehmen, das Joint Venture VolgaHydro GmbH, an dem beide Unternehmen 50% des Kapitals halten.

Voith erhält von der Xiangtan Electric Manufacturing Group Co. Ltd. (XEMC) in China den Auftrag zur Entwicklung einer Niederflurstraßenbahn für chinesische Großstädte, die neuesten technischen Anforderungen entspricht. Zum Auftrag gehört auch die komplette Fertigungsplanung.

Voith erhält von Ford in Brasilien den Auftrag, 60 neue Roboter im Karosseriewerk in Camaçari aufzubauen. Projektbeginn ist im Mai 2013.

Die Shanghai Volkswagen Powertrain Co. verleiht Voith eine Auszeichnung in Gold für „ausgezeichneten Service“. Voith arbeitet seit fünf Jahren für den Kunden, erhielt zum vierten Mal nacheinander eine Auszeichnung und auch bereits zum zweiten Mal die Auszeichnung in Gold.

Voith Paper und der Vlies-Experte Trützschler Nonwovens geben bekannt, dass sie zukünftig zusammenarbeiten und eine komplette Produktionslinie für die Herstellung nassgelegter und wasserstrahlverfestigter Vliesstoffe anbieten. Ziel der Kooperation ist es, gemeinsam innovative und wirtschaftliche Produktionsanlagen zu entwickeln und zu vermarkten.

Impressum

Herausgeber

Voith GmbH
St. Pöltener Str. 43
89522 Heidenheim
Telefon: +49 7321 37-0
Fax: +49 7321 37-7000
E-Mail: info@voith.com
www.voith.com

Das Recyclingpapier Respecta Silk 60, das für diesen Voith-Halbjahresbericht 2013 verwendet wurde, entspricht dem internationalen FSC®-Standard. Der Zellstoff wurde anteilig aus zertifizierten, also verantwortungsvoll bewirtschafteten Waldflächen hergestellt. Dabei wird u. a. sichergestellt, dass bei Entnahme von Holzprodukten die Artenvielfalt und ökologischen Abläufe des Waldes erhalten bleiben. Das Papier wurde mit Voith-Equipment hergestellt.

Printed in Germany,
© Voith GmbH, 2013-05

Dieser Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Fassungen sowie weitere Informationen stehen auch im Internet zum Download bereit.

www.voith.com

Voith GmbH
St. Pöltener Straße 43
89522 Heidenheim, Germany
Tel. +49 7321 37-0
Fax +49 7321 37-7000

www.voith.com

VOITH
Engineered Reliability